



Der Sextner

Sextner Gemeinde

- 2 Gemeinderatswahlen
- 3 Gemeinderatssitzung
- 4 Gemeindeausschuss
- 9 Baukommission
- 12 Gemeinderat
- 14 Verordnung
- 16 Vereinbarung

Sextner Vereine

- 17 Geotrac Supercup
- 18 Sextner Milchmeile
- 19 Stoneman by Roland Stauder
- 20 Herbert Pfeifhofer tritt ab
- 21 U-8 Turnier in Sexten
- 22 FF Sexten
- 24 Jugendkapelle Hochpustertal
- 25 Veranstaltungen der Bäuerinnen
- 26 Sektion Ski Alpin

Sextner Feiern

- 28 Pfarrer Johann Bacher wurde 70

Sextner Tourismus

- 29 Sommer in Sexten

Sextner Kinder und Familie

- 30 Rudolf Stolz / Baumfest
- 31. Pro Drau
- 32 Der Schulgarten

Sextner Kultur und Umwelt

- 33 Bibliothek Sexten / Gatterer-Preis
- 34 Naturpark

Sextner Geschichte

- 35 Der KVV (2. Teil)

Liebe Sextner Bürger

Die Gemeinderatswahlen sind erfolgt und es kann wieder mit viel Elan und Fleiß mit der Arbeit für unser Dorf begonnen werden. Ich möchte mich bei den Ausschussmitgliedern und Gemeinderäten, welche sich nicht mehr der Wahl gestellt haben oder die nötigen Stimmen leider nicht mehr erhalten haben, sehr herzlich für ihren Einsatz in der abgelaufenen Verwaltungsperiode ganz herzlich bedanken. Ich möchte mich auch bei euch liebe Sextnerinnen und Sextner bedanken für das entgegengebrachte Vertrauen in der doch anfangs recht schwierigen und noch etwas unbekannteren Arbeit als neuer Bürgermeister. Ich habe gemeinsam mit Ausschuss- und Ratsmitgliedern versucht, eure Anliegen und Wünsche soweit als möglich zu erfüllen und für unser Dorf das Beste zu erreichen, was sicher nicht immer gelungen ist. Somit liebe Sextner beginnt wieder eine neue Verwaltungsperiode, und nachdem Ihr liebe Bürger von Sexten mir und den Gemeinderäten wieder das Vertrauen ausgesprochen habt, werden wir uns alle bemühen, im Interesse des ganzen Dorfes zu arbeiten und zu verwalten. Leider wird es wohl nicht möglich sein, immer im Interesse des einzelnen entscheiden zu können, sondern es muss die allgemeine und für die Mehrheit bessere Entscheidung getroffen werden.

Ich darf die Räte/innen der Bürgerliste im Gemeinderat willkommen heißen und ersuchen konstruktiv jedoch durchaus auch kritisch sich an der Verwaltung und Gestaltung aktiv zu beteiligen und neue Ideen einzubringen.

Was in den nächsten fünf Jahren in Sexten gemacht werden soll, haben wir Ihnen in die Wahlbroschüren hineingeschrieben und es gilt zu hoffen, dass es möglich sein wird, dies auch so umzusetzen. Einiges wird nach Bedarf auch noch dazu kommen und einiges wird sich als schwierig umzusetzen erweisen nachdem auch die Gelder sicher spärlicher fließen könnten.

Einer der wichtigsten Punkte wird sicher das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger sein, vom Jüngsten bis zum Ältesten, für alle wird die neue Gemeindeverwaltung ein offenes Ohr haben. Weiters wird diese Verwaltung in erster Linie die Instandhaltung der öffentlichen Gebäude und Infrastrukturen im Auge behalten und erst nach Möglichkeit neue Bauten in Angriff nehmen. Alle Vereine und Verbände bitte ich als Bürgermeister weiterhin für das Wohl in unserem Dorf euer Können und auch einen Teil eurer Freizeit zum Gelingen eines guten Zusammenlebens, zur Verfügung zu stellen, soweit dies möglich ist. Ohne Freiwilligenarbeit kann eine Dorfgemeinschaft nicht bestehen und würde zu einem erkalteten Zusammenleben führen. Wir werden die Vereine auch weiterhin, soweit es uns als Verwalter möglich sein wird, unterstützen und uns dankbar erweisen.

Nochmals einen herzlichen Dank für das große Vertrauen bei den Wahlen und ich und die Mitglieder des Gemeinderates werden sicher versuchen für Sexten das Beste zu tun und zu erreichen.

Ich wünsche Euch allen einen recht schönen Sommer, viel Glück und Gesundheit sowie liebe Menschen, welche sich um euch kümmern und euch zur Seite stehen.

Herzlichst Euer Bürgermeister Egarter Fritz.

Gemeinderatswahlen vom 16. Mai 2010

(zusammengefasst von Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer)

Am 16. Mai 2010 fanden die Direktwahl des Bürgermeisters und die Neuwahl des Gemeinderates statt. Bei diesen Wahlen ist die Beteiligung landesweit gesunken und zwar von 79,4% im Jahr 2005 auf 74,8%. Auch in der Gemeinde von Sexten ist die Wahlbeteiligung von 91% im Jahr 2005 auf 84,4 % zurückgegangen.

Bürgermeisterkandidaten

Kandidat	Listenverbindung	Gewählt als	Stimmen	%
Egarter Fritz	Südtiroler Volkspartei	Bürgermeister	895	86,6%
Dr. Stauder Hans Peter	Bürgerliste	Gemeinderat	138	13,4%

Daten zur Wahl des Bürgermeisters

	2010		2005	
Gültige Stimmzettel	1.033	84,4%	1.182	91,0%
Ungültige Stimmzettel	191	15,6%	117	9,0%
davon: Weiße Stimmzettel	123	10,0%	68	5,2%
Insgesamt ausgezählte Stimmzettel	1.224	100%	1.299	100%

Daten zur Wahl des Gemeinderates

	2010		2005	
Gültige Stimmzettel	1.155	94,4%	1.213	93,4%
Ungültige Stimmzettel	69	5,6%	86	6,6%
davon: Weiße Stimmzettel	46	3,8%	32	2,5%
Insgesamt ausgezählte Stimmzettel	1.224	100%	1.299	100%

Der neu bestellte Gemeinderat Verwaltungsperiode 2010 - 2015

Kandidat	Vorzugsstimmen	Liste
Egarter Fritz	895	SVP
Pfeifhofer Erich (Reida Erich)	400	SVP
Pfeifhofer Josef (Elsa Peppe)	267	SVP
Fuchs Paul (Golser)	228	SVP
Summerer Thomas (Binterhof)	222	SVP
Brugger Egon Paul (Brugger)	191	SVP
Dr. Messner Heinrich	169	SVP
Innerkofler Tschurtschenthaler Monika	151	SVP
Holzer Tschurtschenthaler Siegfried	146	SVP
Karardar Peter (Hotel St. Veit)	133	SVP
Happacher Johann (Caravan Park)	131	SVP
Dr. Ing. Tschurtschenthaler Josef	127	SVP
Dr. Stauder Hans Peter	120	Bürgerliste
Fuchs Georg	113	Bürgerliste
Senfter Regina	85	Bürgerliste



Gemeinderatsitzung vom 04. Juni 2010

In der Gemeinderatssitzung vom 04. Juni 2010, bei welcher das älteste Ratsmitglied, Erich Pfeifhofer den Vorsitz führte, ist die Wählbarkeit des Bürgermeisters Fritz Egarter und aller Räte einstimmig bestätigt worden. Bürgermeister Egarter legte den Amtseid ab. Anschließend ist vom Bürgermeister das programmatische Dokument verlesen worden, welches mit 12 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen (Bürgerliste) genehmigt wurde. Mit 12 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen (Bürgerliste) ist der Vorschlag des Bürgermeisters für den neuen Gemeindeausschuss genehmigt worden. Neue Gemeindereferenten sind demnach: Erich Pfeifhofer, Josef Pfeifhofer, Paul Fuchs und Innerkofler/Tschurtschenthaler Monika:

Der Gemeindeausschuss - Kompetenzverteilung



Bürgermeister

Fritz Egarter, Kompetenzen: Wirtschaft, Tourismus, Handwerk, Handel, Fraktionen, Finanzen, öffentliche Arbeiten, Urbanistik mit Baukommission.

Vizebürgermeister

Erich Pfeifhofer ist mit Datum 07. Juni 2010 zum Vizebürgermeister ernannt worden. Kompetenzen: Gemeindebauhof, Recyclinghof, die Bereiche Müllbewirtschaftung, Umwelt, Gemeindewald, Straßeninstandhaltung und -beschilderung, Verkehr, Schneeräumung und geförderter Wohnbau.

Gemeindereferent Peppe Pfeifhofer:

Kompetenzen: Sport, Vereinswesen, Kultur, Bibliothek, Bildungsausschuss und die Koordination des Gemeindeblattes.

Gemeindereferent Paul Fuchs:

Kompetenzen: Landwirtschaft (einschließlich Anlieferung Brennholz und Hackschnitzel an das Fernheizwerk Sexten), Wasser und Abwasser im Berggebiet, Bodenverbesserungskonsortium.

Gemeindereferentin Monika Innerkofler/Tschurtschenthaler:

Kompetenzen: Schule und Kindergärten, Jugend, Familie, Soziales und Senioren.

Gemeindeausschuss

Bearbeitet von Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer



Beschlüsse des Gemeindeausschusses in der Zeit vom 1.3.2010 bis zum 12.5.2010

Datum	Beschreibung	Verpflichtung/ Ausgabe
01.03.2010	Genehmigung der Schuldnerliste betreffend die Müllentsorgungsgebühr für das Jahr 2009	Einnahme: 255.860,15 €
01.03.2010	Fraktion Schmieden: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2010	
01.03.2010	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	20.249,42 €
01.03.2010	Sanierungsarbeiten am Dach des alten Grundschulgebäudes - Auftragserteilung für verschiedene technische Leistungen an das Planungsbüro Kofler & Watschinger aus Innichen	12.729,60 €
01.03.2010	Asphaltierung und andere außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der Gemeindestraße 2010: Auftragserteilung für die Sicherheitskoordinierung in der Planungs- und Ausführungsphase an Dr. Ing. Günther Huber – Team 4 - aus Bruneck	3.115,00 €
01.03.2010	Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Erstellung der Rangordnung für die unbefristete Beauftragung als „GEMEINDE- UND LEBENSMITTELPOLIZIST/IN“ (V. Funktionsebene) – Vollzeit – Ernennung der Wettbewerbskommission	
01.03.2010	Sanierung der Kanalisation und Trinkwasserleitung in der Hocheckstraße und beim Haus Sexten : Auftragserteilung an Dr. Ing. Günther Huber für die Projektierung, Bauleitung und Abrechnung sowie Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase	16.704,00 €
01.03.2010	Außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Gehsteigen 2010 – Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festlegung der Art der Vergabe	132.724,12 €
01.03.2010	Kindergarten Sexten/St. Veit - Behebung der Wasserschäden am Bodenbelag – Bestätigung des Auftrages	3.087,30 €
01.03.2010	Sanierung der Kanalisation und Trinkwasserleitung in der Hocheckstraße und beim Haus Sexten – Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festlegung der Art der Vergabe	218.035,65 €
01.03.2010	Reparatur der Weihnachtsbeleuchtung – Bestätigung des Auftrages an die Fa. Starline Lichtdekorationen GmbH aus Innsbruck	1.914,31 €
01.03.2010	Instandhaltung Straßen und Gehsteige in Sexten und Moos – Genehmigung der Mehrspesen und des Endstandes (Fa. Kofler & Strabit GmbH)	Endstand: 199.578,36 €
01.03.2010	Sanierung Rudolf-Stolz- Museum und Bau einer Galerie – Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 043 vom 08.02.2010	
01.03.2010	Ankauf einer digitalen Fotokopiermaschine mit Drucker für die Bibliothek – Auftragsvergabe an die Fa. Marchetti GmbH aus Bruneck	2.880,00 €
01.03.2010	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Verein „Amateur Sport Club Drei Zinnen Raiffeisen“	25.000,00 €
01.03.2010	Erstellung eines Rechtsgutachtens – Bestätigung des Auftrages an RA Dr. Meinhard Durnwalder	1.900,00 €
01.03.2010	Haus Sexten – Anpassung an die Brandschutzbestimmungen – Schlosserarbeiten – Genehmigung der Mehrspesen (Fa. Dorner Metall KG aus Welsberg)	16.979,00 €

Datum	Beschreibung	Verpflichtung/ Ausgabe
22.03.2010	Bau von unterirdischen Räumen beim Kongresshaus für Bergrettung, Tourismusverein und Bauhof – Baumeisterarbeiten – 3. Genehmigung von neuen Einheitspreisen für die Außengestaltung (Fa. Unionbau GmbH)	Mehrspesen: 47.118,34 € Gesamtausgabe: 645.586,89 €
22.03.2010	Bezirkswahlunterkommission Bruneck: Genehmigung Abrechnung der Ausgaben für das Jahr 2009 und Entrichtung des geschuldeten Betrages an die Stadtgemeinde Bruneck	1.162,00 €
22.03.2010	Waldpflege und Weginstandhaltung in den Gemeindewäldern durch das Forstinspektorat Welsberg – Auftragsvergabe und Auszahlung	15.300,00 €
22.03.2010	Zurverfügungstellung einer Kleinwohnung an die Kindergärtnerin Frau Christine Gasteiger in der Grundschule Sexten – Verlängerung	
22.03.2010	Bestuhlung Haus Sexten – Auftragserteilung an die Firma Trojer Franz OHG aus Sexten	33.390,00 €
22.03.2010	Asphaltierung und andere außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen 2009– Genehmigung von Mehrspesen und Liquidierung der Honorarnote für die technischen Leistungen des Dr. Ing. Walter Sulzenbacher	8.924,59 €
22.03.2010	Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 01.04.2010 bis 16.06.2010. anlässlich der Wahl der Gemeindeorgane vom 16.05.2010	
22.03.2010	Tausch von Liegenschaften mit Ausgleichszahlung zwischen der Gemeinde Sexten und der Helm-Rotwand AG - Widerruf des eigenen Beschlusses Nr. 197/08	
22.03.2010	Bau eines behindertengerechten Verbindungsganges zwischen der Kletterhalle und der Tennishalle - Genehmigung von Mehrspesen der Fa. Villgrater Georg, Sexten	Mehrspesen: 3.003,64 € Gesamtbetrag: 14.416,77 €
22.03.2010	Haus Sexten - Tausch von Liegenschaften mit Ausgleichszahlung zwischen der Gemeinde Sexten und der Helm-Rotwand AG	Ausgaben: 20.463,08 € Einnahmen: 31.592,41 €
22.03.2010	Umbau und Sanierung Rudolf Stolz Museum: Beauftragung des Dipl. Ing. Volker Repke mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase	2.448,00 €
22.03.2010	Errichtung von Buswartehäuschen entlang der SS 52: Auftragserteilung an die Fa. Bellitalia mit der Lieferung von 4 Bodenplatten	8.160,00 €
22.03.2010	Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „C4“ Rauter in Sexten St.-Veit	
06.04.2010	Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Planstelle als Gemeinde- und Lebensmittelpolizist, V. Funktionsebene, Vollzeit - Zulassung und Ausschluss der Bewerber	
06.04.2010	Ausbildungs- und Orientierungspraktikum Sommer 2010 - Genehmigung der Rangordnung	
06.04.2010	Wartung des Aufzuges im Rathaus Sexten - Auftragserteilung an die Fa. LR Service für den Zeitraum 01.04.2010 bis 31.12.2010	720,00 €
06.04.2010	Sanierung des Daches am alten Schulgebäude in Sexten - Genehmigung des Projektes in verwaltungstechnischer Hinsicht und Festlegung der Art der Vergabe	118.314,03 €
06.04.2010	Durchführung der Trinkwasseranalysen: Beauftragung der Fa. Eco-center AG aus Bozen, für die Jahre 2010 und 2011	1.266,00 €
06.04.2010	Verwaltungsrekurs Nordbau Peskoller GmbH gegen Gemeinde Sexten: Streiteinlassung und Ernennung eines Rechtsvertreters	
06.04.2010	Unterbringung von Frau Margareth Tschurtschenthaler im Altenwohnheim „Unterstiendler“	
06.04.2010	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	17.991,65 €
06.04.2010	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatdienstes im Zeitraum vom 01.01.2010 bis zum 31.03.2010 bestrittenen Ausgaben - 1. Abrechnung 2010	1.996,97 €

Datum	Beschreibung	Verpflichtung/ Ausgabe
	Lieferung und Montage eines Kamins für den Pelletsofen im Recyclinghof - Auftragsvergabe an die Fa. Egarter Werner GmbH, Sexten	3.792,00 €
	Sanierung Rudolf-Stolz-Museum - Ankauf von Bilderschränken und Vitrinen - Auftragserteilung an die Fa. Schraffl OHG, Welsberg	17.697,60 €
	Außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Gehsteigen 2010 - Zuschlagserteilung an die Firma Kofler & Strabit AG, Olang	129.765,08 €
	Sanierung Rudolf-Stolz-Museum - Ankauf von Wandregalen - Auftragserteilung an die Fa. Umdasch Shop-Concept GmbH, Steinmannwald/Leifers	7.348,54 €
	Grundschulgebäude Sexten: Verschiedene Arbeiten zur Vergrößerung einer Klasse - Auftragsvergabe an die Fa. Reinhard Tschurtschenthaler aus Sexten und Fa. Estfeller aus Auer	22.575,60 €

Mitgliedsbeiträge und andere Vergütungen für das Jahr 2010 (Beschluss Nr. 95 vom 19.04.2010)

Begünstigter	Grund für die Gewährung	Betrag
Südtiroler Gemeindeverband GmbH	Mitgliedsbeitrag 2010	3.718,49 €
Bezirksgemeinschaft Pustertal	Mitgliedsbeitrag 2010	1.924,00 €
Bibliotheksverband Südtirol	Mitgliedsbeitrag 2010	70,00 €
Holzer Rudolf – Sexten	Kustodienst im Rudolf-Stolz-Museum	3.000,00 €
Happacher/Plankensteiner Evi Sexten	Besetzungsentschädigung für Park-platz bei der Festung Mitterberg	320,00 €
Südtiroler Bauernbund	Mitgliedsbeitrag 2010	68,00 €
Organisationskomitee Pustertaler Ski-Maraton	Mitgliedsbeitrag 2010	1.500,00 €
Maschinen- und Beratungsring Pustertal	Mitgliedsbeitrag 2010	120,00 €
A.I.C.C.R.E.	Mitgliedsbeitrag 2010	152,49 €
Verein Klimabündnis Südtirol	Mitgliedsbeitrag 2010	180,00 €

Baukommission 10.03.2010

Genehmigte Projekte



► Pfeifhofer Adolf, Fraktion Kiniger 9, 39030 Sexten

Bau einer Biomasseheizung und Umwidmung der Holzütte in ein Spänesilo, Bp. 1019 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen

► Nardon Fulvio, Lanerweg 10, 39030 Sexten, Lercher Regina, Schmiedenstrasse 23/2, 39030 Sexten, Messner Alexa, Draustrasse 5, 39038 Innichen

Errichtung einer Wohnanlage mit 3 Reihenhäusern in der Erweiterungszone „Waldheim“ in Sexten - 2. Variante, Bp. 462, Gp. 857/68 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)- positiv

► Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrechte Fraktion Moos, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten

Erweiterung der Fraktionshalle, Bp. 456, Gp. 1360/1 K.G. Sexten (Wald, Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung)- positiv

► Strobl Angelika, Hocheckstrasse 29/A, 39030 Sexten, Tschurtschenthaler Reinhard, Hocheckstrasse 29/A, 39030 Sexten, Pfeifhofer Karl, Hocheckstrasse 29, 39030 Sexten, Strauss Erna, Hocheckstrasse 29, 39030 Sexten

Unwesentliche Abänderung zum Durchführungsplan „Hochegge“ Wohnbauzone C, Bp. 747, 748 K.G. Sexten (Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen

► Hotel St. Veit GmbH, Europaweg 16, 39030 Sexten

Einreichprojekt: Erweiterung Speisesaal und Restaurant, Anpassung der Küche an die Hygienebestimmungen, Errichtung eines überdachten Ausgangs im Saunabereich, Bp. 651/1 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen

► Tschurtschenthaler Thomas, Sonnwendweg 3/A, 39030 Sexten, Oberhammer Barbara, Sonnwendweg 3/A, 39030 Sexten

Standortverlegung und Sanierung der Heuschupfe sowie Anbau einer Kochhütte auf dem Aussergesell - G.p. 2320/2 K.G. Sexten (Bestockte Wiese, Naturpark, Wald)– positiv mit Auflagen

► Lanzinger Johann, Helmweg 5, 39030 Sexten

Oberhuter in Sexten - Aussiedlung der Hofstelle - Variante, Gp. 849/1, 850/1 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen

► Egarter Elisabeth, Europaweg 10/1, 39030 Sexten
Unwesentliche Abänderung Durchführungsplan, Bp. 550 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone) – positiv mit Auflagen

► Egarter Elisabeth, Europaweg 10/1, 39030 Sexten
Energetische Sanierung der B.p. 550 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen

► Watschinger Josef, Kirchweg 15, 39030 Sexten, Watschinger Carolina, Kirchweg 15, 39030 Sexten

Umbau des Untergeschosses in eine Wohnung (Urlaub auf dem Bauernhof), Neubau von unterirdischen Keller und Technikräumen sowie einer landwirtschaftlichen Wagenremise - Endvariante, Bp. 440 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)- positiv

► Rogger Michael, Schmiedenstrasse 9/A, 39030 Sexten, Pfeifhofer Marc, Fischleintalstrasse 15/2, 39030 Sexten

Sanierung und Erweiterung der bestehenden Gebäude Bp. 615 und 711 (energetische Sanierung) in Sexten, Bp. 615, 711 K.G. Sexten (Wohnbauzone B2)– positiv mit Auflagen

► Gemeinde Sexten, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten

Außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen 2010, Gp. 2459/2, 2463, 2482/1, 2434/1 K.G. Sexten (Friedhofsbanngbiet, Gemeindestraße, Gewässer, Staatsstraße, Wohnbauzone A1, Wohnbauzone B3, Wohnbauzone A3)– positiv mit Auflagen

► Gemeinde Sexten, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten

Sanierung der Kanalisierung und TW-Leitung Hocheckstraße und Haus Sexten, Gp. 2460/4, 2530/12, 919/5, 2494/1, 2490/1, 2490/2 K.G. Sexten (Gemeindestraße, Landwirtschaftsgebiet, Staatsstraße, Wald, Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung, Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen

► Professional Bau OHG, Wahlen 89, 39034 Toblach

1. Variantenprojekt - Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohngebäudes auf B.p. 847 K.G. Sexten, Bp. 847 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen

► Kraler Alois, Vierschach/Am Troi 4, 39038 Innichen

Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes, Bp. 431, Gp. 421 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen

► Helm Rotwand AG, Dolomitenstr. 45, 39030 Sexten

Errichtung eines Schildes für ein Parkleitsystem, Gp. 1153 K.G. Sexten (Gemeindestraße, Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen

- ▶ **Strasser Agnes Anna Filomena, St.Josefstrasse 40, 39030 Sexten, Rainer Wilhelm, St.Josefstrasse 40, 39030 Sexten**
Überdachung bestehender Autoabstellplätze und Neuerichtung von Serviceräumen, Gp. 1321 K.G. Sexten (Bestockte Wiese, Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Pfeifhofer Heinrich, Waldheimweg 7/A, 39030 Sexten, Totmoser Monika, Waldheimweg 7/A, 39030 Sexten**
Wiederbehandlung des Projektes zum Umbau Dachgeschoss, Bp. 708 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Innerkofler Josef, Fraktion Ausserberg 15, 39030 Sexten**
Verlegung der bestehenden Forststrasse im Bereich der „Jägerhütte“, Gp. 144/27 K.G. Sexten (Skipiste, Wald, Zone für touristische Einrichtungen - Restauration)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Stabinger Josef, St.Josefstrasse 33, 39030 Sexten, Stabinger Elfi, Fischleintalstrasse 8, 39030 Sexten**
Qualitative und quantitative Erweiterung der Residence „Kramhuter“ - Variante vom 16.02.2010, Bp. 834 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Summerer Maria, Rauterweg 3/1, 39030 Sexten**
Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses „Gipsmühle“ - Antrag um Verlängerung der Baukonzession Nr. 23/2006 vom 26/06/2006 (Wohnbauzone B5)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrechte Fraktion St. Veit, Kirchweg 7, 39030 Sexten**
Bau einer Holzhütte, Bp. 878 K.G. Sexten - Wiederbehandlung (Öffentlicher Parkplatz)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Happacher Josef, St.Josefstrasse 12, 39030 Sexten, Bozen Real GmbH, Rauschertorgasse 9, 39100 Bozen**
Neubau von 2 Wohnhäusern auf den G.p. 1095/11, 1095/12, 1095/13 und B.p. 539 K.G. Sexten - 2. Variante - Wiederbehandlung (Öffentlicher Parkplatz, Wohnbauzone B3)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Lambacher Engelbert, Höslerweg 7, 39030 Sexten**
Abbruch und Wiederaufbau der Heuschupfe auf G.p. 1801/10 der K.G. Sexten (Bestockte Wiese, Wald)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Zorzi Verena, Angerweg 3, 39030 Sexten**
Errichtung von Wintergärten, Bp. 530 K.G. Sexten (Wohnbauzone B2)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Watschinger Werner, Lanerweg 23/A, 39030 Sexten**
Anbringung einer Photovoltaikanlage auf dem bestehenden Dach des Wirtschaftsgebäudes, Bp. 870 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Ortner Franz, Schmiedenstrasse 35, 39030 Sexten, Ortner Wolfgang, Schmiedenstrasse 35/A, 39030 Sexten**
Wärmedämmung, Erweiterung der Privatzimmervermietung und Errichtung von Wintergärten, Bp. 639 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)

Baukommission 14.04.2010

Genehmigte Projekte



- ▶ **Kofler Markus, Tennisweg 3, 39030 Sexten**
Umbau des Wohnhauses auf B.p. 594 K.G. Sexten - Variante-projekt 1, Bp. 594 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Regola Comunione Familiare di Casamazzagno, Piazza Madonna della Salute 3, 32040 Comelico Superiore/Casamazzagno**
Arbeiten für die Wasserableitung aus dem Zufluss zum Padola-Bach für die Erzeugung von Strom mittels Wasserkraft für die Coltrondo-Alm, Gp. 1849 K.G. Sextenpa (Alpines Grünland)
- ▶ **Lata Kg Des Taschler Johann & Co., St.-Josefstraße 17, 39030 Sexten**
Sanierung Stützmauer auf B.p. 296 in der K.G. Sexten - Wohnbauzone „C“ (Wohnbauzone C)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Alpi Des Watschinger Franz Sas, Alpe-Nemes-Straße 5, 39030 Sexten**
Qualitative Erweiterung Hotel Alpi auf der B.p. 612/1 K.G. Sexten (Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Holzer Josef, Kinigerweg 2, 39030 Sexten, Mariotto Maria Luisa, Kinigerweg 2, 39030 Sexten**
Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C4-Rauter Sexten, Bp. 737 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Stauder Stefan, Roggenweg 4, 39030 Sexten**
Errichtung Mistlege, Gp. 39/1 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen

- ▶ **Stabinger Paul Peter, Fraktion Kiniger 1, 39030 Sexten**
Kinigerhof in Sexten - Errichtung eines überdachten Holzlagerplatzes - Variante mit Photovoltaikanlage, Gp. 989/1 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Watschinger Bernhard, Hocheckstrasse 6, 39030 Sexten**
Geringfügige Umbauarbeiten und Errichten eines neuen Balkones an der Südseite des Hotel „ROYAL“, Bp. 655 K.G. Sexten (Wohnbauzone B2)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Krautgasser Ingrid, Färbergasse 5/c, 39031 Innichen, Fuchs Peter, Färbergasse 5/C, 39038 Innichen**
Sanierung und Umbau, Bp. 772 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Caravan Park Sexten GmbH, St.-Josef-Straße 54, 39030 Sexten**
Erweiterung des Sanitär- u. Freizeitgebäudes auf der B.p. 976 in K.G. Sexten (Zone für touristische Einrichtungen - Camping)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Villgrater Erich, Schießstandweg 6/C, 39030 Sexten**
Provisorische Terrassenüberdachung Pizzeria Erich (Wohnbauzone B5)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Stabinger Paul Peter, Fraktion Kiniger 1, 39030 Sexten**
(Bestockte Wiese, Naturpark, Wald)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Kraler Alois, Vierschach/Am Troi 4, 39038 Innichen**
Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf B.p. 431 und G.p. 421 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Auer Rogger Aloisia, Helmweg 14, 39030 Sexten, Amhof Stefan, Helmweg 14/A, 39030 Sexten**
Unterirdische Garage, Bp. 240 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Bodenverbesserungskonsortium Sexten - Obmann Fuchs Paul, Höslerweg 8, 39030 Sexten**
Bau eines Feldweges, Gp. 1415/4, 1415/3, 1406/1, 1406/2, 1406/3 K.G. Sexten (Bestockte Wiese, Landwirtschaftsgebiet, Wald)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Strobl Angelika, Hocheckstrasse 29/A, 39030 Sexten, Tschurtschenthaler Reinhard, Hocheckstrasse 29/A, 39030 Sexten, Pfeifhofer Karl, Hocheckstrasse 29, 39030 Sexten, Strauss Erna, Hocheckstrasse 29, 39030 Sexten**
Energetische Gebäudesanierung, Bp. 747, 748 K.G. Sexten (Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Tschurtschenthaler Christian, Helmweg 7/1, 39030 Sexten**
Energetische Sanierung, Bp. 244 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Fuchs Barbara, Fraktion Mitterberg 13, 39030 Sexten**
Pfeifhof in Sexten - Materialablage und Feldverbesserungen, Gp. 1694/1, 1696 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Tschurtschenthaler Alexander, Sonnwendweg 25, 39030 Sexten**
Umwandlung Bergeraum in Wohnkubatur und Errichtung einer Dachgaube, Bp. 703 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Pfeifhofer Johann, Heideckstrasse 12/A, 39030 Sexten**
Sanierung der Wohnung im Erdgeschoss – Variante 1, Bp. 538 K.G. Sexten (Wohnbauzone B2)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Summerer Johann, Heideckstrasse 19, 39030 Sexten**
Energetische Gebäudesanierung – Variante, Bp. 557 K.G. Sexten (Wohnbauzone B2)– positiv
- ▶ **Tschurtschenthaler Thomas, Sonnwendweg 3/A, 39030 Sexten, Oberhammer Barbara, Sonnwendweg 3/A, 39030 Sexten**
Standortverlegung und Sanierung der Heuschupfe auf dem Aussergesell – G.p. 2320 K.G. Sexten, (Bestockte Wiese, Naturpark, Wald)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Trojer Rosa, Fraktion Kiniger 5, 39030 Sexten**
Ausbau eines Feldweges auf G.p. 2471/1 in K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet, Skipiste, Wald, Gebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung)
- ▶ **Fuchs Johann, Fraktion Kiniger 2, 39030 Sexten**
Zurtschnerhof in Sexten - Erweiterung des Wohnhauses - Variante, Bp. 233/1, Gp. 1015 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Fuchs Johann, Fraktion Kiniger 2, 39030 Sexten**
Zurtschnerhof in Sexten - Bau eines Maschinenraumes - Variante, Gp. 1010 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Autonome Provinz Bozen-Südtirol - Amt für Naturparke, C.-Battisti-Str. 21, 39100 Bozen**
Errichtung einer grossen Informationsbeschilderung an den Hauptzugängen zu den Naturparks (Landwirtschaftsgebiet, Wald)– positiv mit Auflagen

Baukommission 19.05.2010

Genehmigte Projekte



Gemeinderat

Bearbeitet von
Vizebürgermeister
Erich Pfeifhofer



Beschlüsse des Gemeinderates vom 15.3.2010

Feuerwehrdienst: Genehmigung der Rechnungslegung für das Finanzjahr 2009 für die in dieser Gemeinde errichteten Feuerwehren

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja Stimmen, 1 Enthaltung bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Genehmigung der Rechnungslegung für das Finanzjahr 2009 für die in dieser Gemeinde errichteten Feuerwehren.

Freiwillige Feuerwehr Sexten/St. Veit – Finanzjahr 2009

FINNAHMEN	
Kassafond am Beginn des Finanzjahres	24.345,01 €
Einnahmen der Kompetenzverwaltung	32.545,82 €
Einnahmen der Rückständeverwaltung	0,00 €
Insgesamt Einnahm	56.890,83 €
AUSGABEN	
Kassaabgang	0,00 €
Bezahlung der Kompetenzverwaltungen	36.593,20 €
Bezahlung der Rückständeverwaltungen	0,00 €
Insgesamt Zahlungen	36.593,20 €
Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres	20.297,63 €

Freiwillige Feuerwehr Sexten/Moos – Finanzjahr 2009

FINNAHMEN	
Kassafond am Beginn des Finanzjahres	79.898,77 €
Einnahmen der Kompetenzverwaltung	46.230,19 €
Einnahmen der Rückständeverwaltung	67.000,00 €
Insgesamt Einnahm	193.128,96 €
AUSGABEN	
Kassaabgang	0,00 €
Bezahlung der Kompetenzverwaltungen	15.649,98 €
Bezahlung der Rückständeverwaltungen	132.000,00 €
Insgesamt Zahlungen	147.649,98 €
Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres	45.478,98 €

Wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „C „ - Hohegge (Projektant: Dipl. Ing. Dr. Ernst Watschinger)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „C Hohegge“, im Bereich von zwei Reihenhäusern (Tschurtschenthaler Erika, Tschurtschenthaler Reinhard und Pfeifhofer Karl) gemäß Projekt des Dipl. Ing. Dr. Ernst Watschinger, zu genehmigen und zwar:

- Änderung der durchschnittlichen Gebäudehöhe von 6,50 auf 7,50 m;
- Änderung der Firstrichtung um 90 Grad in Richtung Ost.

Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde – Finanzjahr 2009

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Abschlußrechnung dieser Gemeinde für das Finanzjahr 2009 mit beigeschlossenem erläuternden Bericht und den unten angeführten Endresultaten, zu genehmigen

Kassenanfangsbestand
Einhebungen
Zahlungen
Kassabestand
Kassafehlerbetrag - deficit di cassa
Einnahmerückstände
Aktivdifferenz
Ausgaberrückstände
Verwaltungsüberschuss

Gebahrung		Summe
Rückstände	Kompetenz	Totale
		148.762,60
1.602.562,34	3.729.676,11	5.332.238,45
1.059.559,69	3.787.172,23	4.846.731,92
		634.269,10
		0
482.722,74	1.813.211,38	2.295.934,12
		2.419.441,09
344.270,34	1.915.932,91	2.260.203,25
		670.000,00

Bilanzänderung: 1. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Haushaltes – Finanzjahr 2010

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Änderung am Haushaltsvoranschlag 2010 in der Höhe von 318.000,00 €, sei es im Einnahmen- als auch im Ausgabenteil, sowie die entsprechenden Ergänzungen des allgemeinen Programmes öffentlicher Bauarbeiten 2010, vorzunehmen.

Genehmigung der Verordnung betreffend die Rückerstattung der Spesen der Verwalter für institutionelle Außendienste

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 14 Ja-Stimmen bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die nachstehende Verordnung betreffend die Rückerstattung der Spesen der Verwalter für institutionelle Außendienste, zu genehmigen.

Benennung eines Platzes nach „Sepp Innerkofler“

Der Bürgermeister berichtet vom Antrag der Schützen, den sogen. „Postplatz“ in Sepp Innerkofler Platz umzubenennen. Nachdem hier aber noch Gespräche geführt werden sollen, schlägt der Bürgermeister vor, den vorliegenden Tagesordnungspunkt zu vertagen.

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen, bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, den vorliegenden Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Der Prof. Claus Gatterer-Preis 2010 wird in diesem Jahr an Edith Meinhart verliehen. Die ehrende Anerkennung wird Johannes Kaup zuteil. In diesem Jahr wird der Preis in Riezlern im Kleinwalsertal verliehen. (mehr dazu auf Seite 33)

VERORDNUNG

betreffend die Rückerstattung der Spesen der Verwalter für institutionelle Außendienste

Inhaltsverzeichnis

- [Art. 1 Gegenstand dieser Verordnung](#)
- [Art. 2 Außendienste die zur Rückvergütung berechtigen](#)
- [Art. 3 Ermächtigungen](#)
- [Art. 4 Behandlung der Außendienste](#)
- [Art. 5 Rückvergütung der Fahrtspesen](#)
- [Art. 6 Rückvergütung der anderen Spesen](#)
- [Art. 7 Notwendige Unterlagen für die Rückerstattung](#)
- [Art. 8 Inkrafttreten](#)

1. Gegenstand dieser Verordnung

Die vorliegende Verordnung regelt die Außendienste der Verwalter und die diesbezüglichen Spesenrückvergütungen im Sinne von Art. 23 des D.P.Reg. vom 1.2.2005, Nr. 3/L, welcher auf die staatlichen Bestimmungen verweist.

2. Außendienste, die zur Rückvergütung berechtigen

Jene Verwalter befinden sich im Außendienst und haben im Sinne dieser Verordnung Anrecht auf die Rückvergütung der entsprechenden Spesen, welche sich aufgrund ihres Mandates außerhalb der Ortschaft begeben, in welcher die jeweilige Gemeinde ihren Sitz hat, für welche sie die öffentlichen Funktionen ausüben, entweder innerhalb oder außerhalb des Gemeindegebietes.

Jenen Verwaltern, die ihren Wohnsitz außerhalb der Ortschaft haben, in welcher die jeweilige Gemeinde ihren Sitz hat, steht nur die Vergütung der effektiv getätigten Fahrtspesen für die Teilnahme an den Sitzungen der jeweiligen Rats- und Exekutivorgane sowie für die notwendige Anwesenheit in den Ämtern zur Ausübung der eigenen oder delegierten Funktionen zu.

Als Außendienst gelten auch die Teilnahme der Verwalter an Seminaren, Kongressen, Tagungen und Versammlungen, welche mit der Ausübung ihres Mandates zusammenhängen sowie die Teilnahme an Sitzungen der Organe der Vereinigungen der Gebietskörperschaften auf nationaler und Landesebene, an denen diese beteiligt sind.

3. Ermächtigungen

Alle Außendienste müssen vorab vom Bürgermeister ermächtigt werden. Keine Ermächtigung ist für die Außendienste des Bürgermeisters notwendig.

4. Behandlung der Außendienste

Den Verwaltern, die sich im Sinne des Artikels 2 im Außendienst befinden, steht die Rückvergütung der effektiv getätigten Fahrtspesen sowie die Rückvergütung der anderen getätigten Spesen, wie sie in den folgenden Artikeln definiert werden, zu. Die Dauer des Außendienstes enthält die notwendigen Fahrtzeiten.

5. Rückvergütung der Fahrtspesen

Unter Fahrtspesen sind jene Spesen zu verstehen, welche die Verwalter für Fahrkarten der öffentlichen Verkehrsmittel, für den Gebrauch des Taxidienstes, aber auch jene für die Verwendung des Privatfahrzeuges inklusive der Ausgaben für Parkplatz und Mautgebühren zu tragen haben. Die Rückvergütung der Fahrtspesen erfolgt aufgrund der Kriterien, welche vom geltenden Bereichsü-

bergreifenden Kollektivvertrag für die Bediensteten der Gebietskörperschaften der Provinz Bozen vorgesehen sind.

6. Rückvergütung der anderen Spesen

Die anderen Ausgaben sind jene für Verpflegung und Unterkunft.

Die Rückvergütung der Spesen laut vorhergehendem Absatz erfolgt gegen Vorlage der entsprechenden Belege im Höchstausmaß und innerhalb der Höchstgrenzen wie sie im M. D.³ laut Artikel 84 des Gv.D. 267/2000 vorgesehen sind.

Im Falle eines Außendienstes im Ausland werden die Höchstbeträge des im Absatz 2 genannten M.D. um 15% erhöht.

7. Notwendige Unterlagen für die Rückerstattung

1. Für die Rückerstattung der Spesen, welche die Verwalter gemäß Artikel 5 und 6 getätigt haben, müssen die notwendigen Unterlagen im Original vorgelegt werden.

2. Für die von den Verwaltern mit ihrem Privatfahrzeug getätigten Fahrten ist eine eigene, von den einzelnen Verwaltern unterschriebene Erklärung notwendig, aus welcher die Daten der einzelnen Fahrten, deren Zweck und Dauer und die jeweils zurückgelegten Kilometer hervorgehen.

3. Auf keinen Fall ist es gestattet, die für Verkehrsstrafen bezahlten Beträge rückzuerstatten, die bei Benutzung des Privatfahrzeuges im Rahmen der Außendienste für die Gemeinde wegen Missachtung der Straßenverkehrsordnung verhängt worden sind.

8. Inkrafttreten

Die vorliegende Verordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung gemäß Gemeindegesetz in Kraft.

Stellungnahme zum Beschluss der Landesregierung Nr. 3030 vom 21.12.2009 betreffend Ratsbeschluss Nr. 19/2009

Der Bürgermeister erläutert den Beschluss der Landesregierung Nr. 3030 vom 21.12.2009 und spricht sich dafür aus, die Rodelbahn im Bereich der Signaue durch eine Überführung der Staatsstraße mit der Talstation zu verbinden.

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme, bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage zu genehmigen und die Errichtung einer Überführung für die Rodelbahn im Bereich der Talstation der Signaue vorzuschlagen.

Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten: Eintragung von Druckrohrleitungen, Mittelspannungsleitungen, Wasserfassung, Pumpstationen und einer Umspannung (Projektant: Dr. Ing. Mark Winkler)

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und die Unterlagen der vorzunehmenden Bauleitplanänderung und weist auf die vorliegenden Gutachten hin. Anhand der vorbereiteten Power-Point-Präsentation bringt er dem Gemeinderat die wesentlichen Elemente der beantragten Bauleitplanänderung zur Kenntnis und beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder. Er verweist insbesondere auf die vorliegenden Einverständniserklärungen der Grundeigentümer und schlägt vor, die vorliegenden Planunterlagen mit folgenden Auflagen zu genehmigen:

- a) die in den technischen Unterlagen auf der G.p. 144/3 eingetragene Zwischenpumpstation „Rautplatz“ muss wegen des mangelnden Einverständnisses des Grundeigentümers ersatzlos gestrichen werden
- b) die G.p. 1598, 1571 und 1570 dürfen wegen des mangelnden Einverständnisses des Grundeigentümers nicht durchquert werden; es muss eine andere Lösung gesucht werden;

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage wie vom Bürgermeister vorgeschlagen, zu genehmigen.

Ernennung der Vertreter der Gemeinde Sexten im Verwaltungsrat der Gesellschaft „Sexten Energie GmbH“ für die Periode 2010-2012

Der Bürgermeister berichtet, dass die Verwaltungsräte der Sexten Energie GmbH für die kommende Dreijahresperiode neu bestellt werden müssen. Er schlägt hierfür vor, den Bürgermeister und den Vizebürgermeister zu bestellen.

Nachdem keine weiteren Vorschläge vorgebracht werden, beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, als Vertreter der Gemeinde Sexten in den Verwaltungsrat der Gesellschaft Sexten Energie GmbH Herrn Egarter Fritz und Herrn Pfeifhofer Erich zu entsenden.

Änderung des Landschaftsplanes: Reduzierung einer Bannzone im Bereich der G.p. 1065/6, 1066/1, 1066/2 und 1066/3 (Projektant: Arch. Norbert Lanzinger)

GR Villgrater Josef verlässt im Sinne des Art. 14 der Gemeindeordnung den Sitzungssaal. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, bei 13 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die technischen Unterlagen von Dr. Arch. Norbert Lanzinger aus Innichen mit der Bezeichnung: Reduzierung einer Bannzone im Bereich der Gp. 1065/6, 1066/1, 1066/2 und 1066/3, zu genehmigen.

Wesentliche Änderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone "C" – Hohegge (Projektant: Dr. Arch. Martin Happacher)

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die wesentliche Änderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone „C Hohegge“ im Bereich des Hotel Alpi, und zwar die Festlegung der Maximalquoten an den Mauerbänken mit 9,50 m und am First mit 13,50 m., gemäß den entsprechenden Unterlagen ausgearbeitet vom Arch. Martin Happacher, zu genehmigen.

Abänderung der Verordnung über die Anwendung der Müllentsorgungsgebühr

Der Bürgermeister erteilt das Wort an Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer. Dieser erläutert den Vorschlag einer Reduzierung der Biomüllgebühr für die Berggebiete, nachdem dort die Sammlung nicht durchgeführt wird sondern vielmehr der Biomüll zu den einzelnen Sammelstellen gebracht werden muss (nur für Betriebe).

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die nachstehend veröffentlichte Änderung der Verordnung über die Anwendung der Müllentsorgungsgebühr zu genehmigen. Art. 20bis

1. Zwecks Berechnung der Gebühr für den Sonderdienst zur Biomüllsammlung kann der Gemeindeausschuss eine Reduzierung der Gebühr für Betriebe aufgrund geringer Häufigkeit der Sammlung sowie der Entfernung von der nächstgelegenen Sammelstelle vorsehen.
2. Eine Reduzierung von 30% des Tarifs für die Sammlung des Biomülls ist nur für die Privathaushalte anzuwenden, welche die Eigenkompostierung selbst durchführen, und erst nach erfolgter Abgabe des eigens von der Gemeinde hierfür vorbereiteten Formulars.
3. Nur die Landwirte, welche eine landwirtschaftliche Tätigkeit ausüben, sind in Bezug auf ihren Privathaushalt von der Sammlung des Biomülls und von der Bezahlung der diesbezüglichen Tarife befreit. Auch die Eltern des Landwirts sind befreit, wenn sie im geschlossenen Hof wohnen. Für andere Tätigkeiten (wie Urlaub auf dem Bauernhof) ist es Pflicht, an der obgenannten Sammlung teilzunehmen und die geschuldeten Tarife zu bezahlen.

VEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen:

A) der Gemeindeverwaltung von Sexten
vertreten durch den Bürgermeister Herrn Fritz Egarter,
geb. am 03.03.1949 in Sexten,
wohnhaft in Sexten, Alpe Nemes Straße 3 Steuernummer: 00436290217

und

B) dem Tourismusverein Sexten
vertreten durch Herrn Alfred Prenn
geb. am 07.08.1961 in Innichen,
wohnhaft in Sexten, Helmweg 8/1 Steuernummer: 00288390214

Es wird vorausgeschickt:

-dass die Tourismusvereine Südtirols im Sinne des Art. 15, Buchstabe g) des L.G. Nr. 33 vom 18.08.1992 betreffend die Neuordnung der Tourismusorganisationen auch Obliegenheiten ausführen können, welche ihnen von den zuständigen Gemeinden übertragen werden;
-dass die Gemeinde Sexten daran interessiert ist, dass bestimmte Dienstleistungen, welche im allgemeinen Interesse sind und nicht in den ausschließlichen Aufgabenbereichen der Tourismusorganisationen fallen, vom Tourismusverein selbst oder mit dessen Mithilfe ausgeführt bzw. betreut werden.

Dies alles vorausgeschickt und nach Einsichtnahme in den beigelegten Gemeinderatsbeschluss Nr. 14 vom 15.03.2010 gelangen die wie oben erschienen Parteien zum Abschluss der wie folgt artikulierten Vereinbarung:

1. Das Vorausgeschickte bildet einen wesentlichen und ergänzenden Bestandteil dieser Vereinbarung.
2. Die Gemeindeverwaltung von Sexten überträgt dem Tourismusverein von Sexten im Sinne des Art. 15, Buchstabe g) des L.G. Nr.33 vom 18.08.1992 folgende Aufgabenbereiche, welche im allgemeinen Interesse liegen:

- ▶ Entgegennahme der Gästemeldung;
- ▶ Führung der Gästestatistik;
- ▶ Beschilderungen touristischen Interesses;
- ▶ Koordinierungsaufgaben bei Veranstaltungen mit anderen Vereinen und Organisationen im Gemeindegebiet (Musik, Sport, Ausstellungen, Kongresse, Brauchtum);
- ▶ Pflege und Koordinierung „Event Center Sexten“ – bei der Organisation derartiger Veranstaltungen kann zusätzlich um einen außerordentlichen Beitrag angesucht werden;
- ▶ öffentliche Auskunftsstelle, sowie Vermittlung von Unterkunftsmöglichkeiten; Datenpflege über TIC WEB;
- ▶ Kartenvorverkauf, Platzreservierungen
- ▶ Koordination „Nightliner“;
- ▶ Mitfinanzierung Busdienst und Koordinierung Fahrplan;
- ▶ Erstellung und Pflege Informationssender Web TV;
- ▶ Ausstellung von Pilzesammelgenehmigungen;
- ▶ Aufgaben der Dorfbildgestaltung und Säuberung durch den Aussenmitarbeiter des Vereines sowie Instandhaltung von Wander- und Spazierwegen sowie Klettersteigen;
- ▶ Reinigung des Vorraumes, Zugang zur Bibliothek und der öffentlichen Toilette am Sitz des Vereines sowie Koordination und Reinigung des Ausstellungsraumes.

3. Der Tourismusverein verpflichtet sich die obgenannten Dienste als verlängerter Arm der Gemeinde pflichtbewußt auszuführen bzw. zu betreuen und übernimmt natürlich für diese Dienste die eventuelle Haftung für die damit zusammenhängenden Handlungen. Der Tourismusverein haftet prinzipiell für alle durch Verschulden oder Nachlässigkeit sei es durch das Personal oder sei es durch Dritte entstandene Schäden.

4. Die Gemeindeverwaltung verpflichtet sich an den Tourismusverein für die Durchführung der oben angeführten Aufgabenbereiche einen ordentlichen Jahresbeitrag von pauschal 20.000,00 Euro zu gewähren. Für besondere einmalige und projektbezogene Initiativen zur Förderung des Fremdenverkehrs verpflichtet sich die Gemeinde zudem einen jährlichen außerordentlichen Beitrag im Ausmaß von bis zu 60.000,00 Euro in den jeweiligen Haushaltsvoranschlägen vorzusehen. Die diesbezüglichen Ansuchen müssen innerhalb 15/11 jeden Jahres bei der Gemeindeverwaltung vorgelegt werden, welche die Gewährung des Beitrages im eigenen Ermessen nach Prüfung des öffentlichen Interesses beschließt.

5. Die Gemeindeverwaltung hat jederzeit das Recht die ordnungsgemäße Ausführung der vereinbarten Dienste zu überprüfen und den Verantwortlichen des Tourismusvereines eventuell Mängel schriftlich oder mündlich vorzuhalten und im Falle von Beanstandungen einen Termin für die ordnungsgemäße Erfüllung der Dienstpflichten mitzuteilen.

6. Sollten sich im Laufe der Ausführung der übertragenen Aufgabenbereiche feststellbare Mehrspesen oder neue Ausgaben ergeben, welche nicht in die Zuständigkeit des Tourismusvereines fallen, verpflichten sich die Vertragspartner gemeinsam einen Weg für die Deckung der Mehrausgaben zu finden.

7. Für die Übernahme von weiteren Aufgaben und die zusätzliche Finanzierung ist eine eigene Vereinbarung erforderlich.

8. Diese Vereinbarung hat eine Dauer von drei Jahren. Sie beginnt am 01.01.2010 und endet am 31.12.2013.

9. Alle mit dem Abschluss dieser Vereinbarung zusammenhängenden Spesen wie Steuern, Registrierung, Taxen und Gebühren gehen ohne Ausnahme zu ausschließlichen Lasten der Gemeinde.

10. Die vertragschließenden Parteien erklären, dass sie sich gemeinsam für die Dynamik des Tourismus einsetzen werden, damit das Gesamtangebot des Ferienortes gefördert und erweitert und der Wohlstand der Bevölkerung dadurch vermehrt werden kann.

11. Zur Durchführung der oben beschriebenen und vom Tourismusverein übernommenen Dienste und Obliegenheiten bedient sich dieser des eigenen Inventars

Diese Vereinbarung wird nach Vorlesen derselben von den Parteien als ihrem Willen entsprechend erklärt und im Zeichen der Annahme in beiderseitigem Einverständnis wie folgt unterzeichnet.

Der Bürgermeister und der Präsident des Tourismusvereines

Übertragung von Dienstleistungen der Gemeinde an den Tourismusverein Sexten mit Festlegung der bezüglichen Finanzierung: Erneuerung der abgelaufenen Vereinbarung. Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die ausgearbeitete Konvention und berichtet von den durchgeführten Verhandlungen mit dem Tourismusverein. In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig die nebenstehend angeführte Vereinbarung zu genehmigen.

In den Traktor, fertig, los!

Am Sonntag, den 16. Mai 2010 startete mit dem Bezirksentscheid im Pustertal der Geotrac Supercup erstmals in Südtirol. In drei weiteren Bezirksentscheiden und dem darauffolgenden Landesentscheid heißt es für die Teilnehmer: In den Traktor, fertig, los!

An der Talstation der Helmseilbahnen in Sexten feierte der Geotrac Supercup am Sonntag, 16. Mai in Südtirol seinen Auftakt. Durch die Kooperation mit Linder Traktorenwerk bekam das traditionelle Traktor- und Transportergeschicklichkeitsfahren nicht nur einen neuen Namen sondern auch zahlreiche neue Parcours-Elemente. Als sehr knifflig erwies sich die „Wippe“, auf der es galt den Lindner-Traktor einige Sekunden auszubalancieren. Über 80 Teilnehmer, darunter waren auch sechs Frauen, stellten sich der Herausforderung und bewältigten den Lauf mit Traktor oder Transporter.

Neuer Geotrac-Bezirksmeister ist Gasser Norbert (Mühlwald), Platz 2 ging an Valentin Walter (Abtei) und Platz 3 ging an Vulcano Andreas (Taisten). In der Kategorie Damen gewann Ursula Eichner. Bei Traktor-Oldis gewann Mooswalder Michael (Gsies). Den Transporter hatte Patzleiner Emanuel (Innichen) am besten im Griff, dahinter folgten Valentin Walter (Abtei) und Leitner Oskar (Terenten). Tschurtschenthaler Monika machte den ersten Platz bei den Damen, zweite wurde Tschurtschenthaler Andrea und dritte Happacher Evi. In der Gästewertung siegten Gasser Christoph (Schabs) im Traktor und Stockner Peter (St. Andrä) im Transporterfahren.



Milch macht schön - Sextner Milchmeile offiziell eröffnet

Mit rund 2 km Länge ist sie etwas länger als das alte Längenmaß der Antike (1609 m). Die Rede ist von der 1. Südtiroler Milchmeile, die am 23. April von den ranghöchsten Vertretern der Milch- und Käsewirtschaft des Landes in Sexten eröffnet wurde. An 10 Stationen wird der Betrachter über den Werdegang gesunder Bergbauernmilch informiert, ausgehend von den Weideplätzen der im Tal beheimateten Rinderrassen bis hin zur Milchverarbeitung im heimischen Käsereibetrieb. Immer öfter kommt das weiße Gold bei Milchbädern in Sextner Wellnesshotels zum Einsatz. Auch darüber will die Milchmeile aufklären.

„Drei Säulen zeichnen die Sextner Berglandwirtschaft besonders aus,“ so Landwirtschafts- und Tourismuslandesrat Hans Berger, „nämlich Natur, Gesundheit und Authentizität“. Von diesen drei Schwerpunkten profitiert auch der Tourismus. „Ich freue mich, dass sich diese Elemente in der Sextner Milchmeile sehr aussagekräftig widerspiegeln.“ Berger war zuvor mit Bürgermeister Fritz Egarter, dem Obmann des Südtiroler Sennereiverbandes Joachim Reinalter und seiner Direktorin Annemarie Kaser, dem Obmann der Käserei Sexten und Tourismusvereinspräsident Alfred Prenn die 10 reich bebilderten Stationen rund um die Entstehungsgeschichte der Milch abgegangen und hatte sich dort als hervorragender Handmelker erwiesen.

An 10 Stationen wird der Betrachter über den Werdegang gesunder Bergbauernmilch informiert

Die Milchmeile beginnt im Mooser Waldle und führt am See an der Örtlichkeit Waldheim bis zur Metzbank und am Sextner Bach entlang bis zur Endstation Käserei Sexten, wo die verschiedensten aus Milch verarbeiteten Produkte zum Kauf angeboten werden.

Großes Lob zollte Bürgermeister Fritz Egarter der Idee und den Initiatoren des Projektes, allen voran dem Tourismusverein Sexten und seiner Direktorin Marialuise Hofer und der Käserei Sexten mit Obmann Josef Villgrater. Tourismusvereinspräsident Alfred Prenn zeichnete die Entstehungsgeschichte dieses Lehrpfades, der in landschaftlich herrlichem Ambiente in der Talsohle gelegen vor allem auch mit dem Kinderwagen bestens bewältigt werden kann. „Vor rund vier Jahren gab es die Idee einer ‚Schnullermeile‘ berichtete Prenn schmunzelnd „Gott sei Dank wurde aus der engen Verstrickung zwischen Tourismus und Landwirtschaft dann ein Themenweg, dem wir wegen der natürlichen Voraussetzungen keinen besseren Namen hätten geben können“.

Die Kosten von knapp € 20.000 teilen sich Gemeinde, Tourismusverein und Käserei - Landesrat Berger sicherte wegen der gelungenen Realisierung auch eine Finanzierung vonseiten des Landes zu.

Schließlich dankte Käsereiobmann Josef Villgrater den mit der Ausführung betrauten Handwerksbetrieben und lud Ehrengäste und Dorfbevölkerung zum Buffet vor der Käserei Sexten ein, das die Sextner Bäuerinnen mit traditionellen Köstlichkeiten wie Tirtlan, Niggilan und Hosnöahrlan für die Feier gebacken hatten. Unter Blechbläserklängen einer Formation der Musikkapelle Sexten wurde auf die für Südtirol einzigartige Milchmeile angestossen, auf dass sie und ihr Hauptprodukt künftig viele Fans zur Strecke bringen mögen.

Christian Tschurtschenthaler



Sextner Milchmeile



Sextner Milchmeile



Sextner Milchmeile



Sextner Milchmeile



Sie stehen auf das Naturprodukt Milch: Bürgermeister Fritz Egarter, Joachim Reinalter (Obmann des Südtiroler Sennereiverbandes), Tourismusvereinspräsident Alfred Prenn, Landesrat Hans Berger, Marialuise Hofer (Direktorin des Tourismusvereins Sexten, Annemarie Kaser (Direktorin des Sennereiverbandes), Josef Villgrater (Obmann der Käserei Sexten)

„Stoneman by Roland Stauder“ – das neue Bike-Abenteuer im Hochpustertal

Nach seiner Karriere als Mountainbike-Profi versucht Roland Stauder den Radtourismus im Hochpustertal anzukurbeln.

Vor 22 Jahren begann das Mountainbiken in Sexten Fuß zu fassen. Damals war es Gottfried Hofer, der an den ersten Mountainbike-Rennen teilgenommen und auch Roland für diese Sportart begeistert hat. Schritt für Schritt erreichte Roland seine Ziele, feierte Erfolge und zählte in den letzten zehn Jahren als Profi zur Spitze der Weltklasse-Mountainbiker.

Vom Spaß am Biken in der Natur wurde beruflicher Ernst: Mehr als dreißig Stunden hartes Training pro Woche, bis zu 14.000 jährlich auf dem Hometrainer im Keller absolvierte Kilometer sowie Trainingseinheiten „bis zum Umfallen“ unter Aufsicht von Sportexperten im Red Bull Trainingszentrum und bis zu rund dreißig Rennen jährlich in ganz Europa und oftmals darüber hinaus prägten Rolands Leben als Mountainbike-Profi. Noch viel mehr als das harte Training machten ihm die unfairen Methoden vieler Konkurrenten zu schaffen, sodass ihm der Abschied vom Rennzirkus im September 2009 beim Red Bull Dolomitenmann in Lienz nicht schwer gefallen ist.

Neue Herausforderungen

Nun stellt sich Roland zwei neuen Herausforderungen: Er ist seit Anfang diesen Jahres Teamchef des Mountainbike „Corratec World Team“ und zudem Initiator des „Stoneman-Trails“. Er möchte den Bikern das Gefühl vermitteln, um das es ihnen eigentlich gehen sollte: nicht um Leistung, nicht um Technik, sondern um das Naturerlebnis. Er hat sich das Ziel gesetzt, mit diesem Projekt den Mountainbike-Tourismus im Hochpustertal anzukurbeln, denn er ist überzeugt, dass der Bike-Tourismus großes Potential hat und vor allem im Hochpustertal eine große Zukunft haben könnte.

Der Stoneman-Trail

Der Stoneman-Trail ist 120 km lang mit 4.000 Höhenmetern und ist markiert mit „steinernen Männchen“. Er führt von Sexten nach Toblach aufs Markinkele, weiter nach Sillian zur Sillianer Hütte und zum Kniebergsattel nach Padola und zurück über das „Val Grande“ zum Kreuzbergpass und die Rotwandwiesen nach Sexten. An fünf Kontrollstationen müssen die Biker verschiedene Symbole auf ein Armband stempeln. An vier verschiedenen Orten kann man in den Stoneman-Trail einsteigen und das Startpaket mit Stempelarmband, Karte und Höhenprofil erwerben. Wer alle Stempel auf dem Armband an einem Tag sammelt, wird mit der goldenen Stoneman-Trophäe prämiert, die Roland Stauder eigens für dieses Projekt kreiert hat und in Handarbeit anfertigt. Wer nach zwei Tagen finisht, bekommt die silberne, wer es in drei Tagen schafft, die bronzene Stoneman-Trophäe. Zudem nehmen die Finisher an der jährlichen Verlosung eines Corratec-Bikes teil.

Dem großen Bekanntheitsgrad von Roland in Deutschland ist es zu verdanken, dass verschiedene wichtige Zeitschriften bereits über den Stoneman-Trail berichtet haben und einige Journalisten ihren Besuch nach Eröffnung des Trails angekündigt haben. Viele Anfragen begeisterter Biker sind schon eingegangen, unter anderem hat sich eine Gruppe von 20 Bikern, die ursprünglich in der Provinz Trient gebucht hatte, dank des Stoneman-Trails entschieden, eine Bike-Woche in Sexten zu verbringen.

Roland freut sich auf die Eröffnung der Bike-Saison 2010 und hofft auf die Unterstützung der Bevölkerung! Weitere Infos finden alle Interessierten im Internet unter www.stoneman.it



Herbert Pfeifhofer tritt nach 26 Jahren als Präsident ab

Wolfi Egarter verleiht Herbert die Ehrenpräsidentschaft des Vereins



Ein Bild als anerkennendes Geschenk der Gemeinde (VizeBM Erich Pf., Herbert Pf., Bürgermeister Fritz Egarter)



Der scheidende Ausschuss v.l.n.r.: Norbert Tschurtschenthaler, Hugo Summerer, Christian Villgrater, Herbert Pfeifhofer, Helmut Villgrater, Wolfi Egarter



Neuer Ausschuss v.l.n.r.: Hugo Summerer, Florian Egarter, Ale Pigozzi, Wolfi Egarter (Präsident), Gerd Pfeifhofer, Norbert Tschurtschenthaler (Vize-Präsident), Gerhard Holzer, Christian Villgrater, Helmut Villgrater



Am 26. März 2010 fand im Sitzungssaal des Tourismusvereins Sexten die 27. ordentliche Vollversammlung des Fußballclubs Sexten statt. Vor ca. 50 Anwesenden Kindern, Eltern und Ehrengästen wurde Rückschau auf das vergangene Jahr gehalten, der Tätigkeitsbericht und die Jahresabschlussrechnung sowie das Programm für das kommende Jahr vorgestellt.

Als wichtigster Punkt standen diesmal die Neuwahlen des Vereinsvorstandes auf dem Programm.

Nach 26 Jahren als Präsident des AFC Sexten, legt Herbert Pfeifhofer sein Amt nieder.

Seit der Gründung des Vereins stand Herbert dem Verein als Präsident vor und steckte viel Freizeit in sein „Lebenswerk“. Aus diesem Grund wurde er anlässlich des 25-jährigen Jubiläums vom Verband der Südtiroler Sportvereine – VSS – für seinen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet und gewürdigt.

Vor allem in den letzten 10 Jahren steckte er seine ganze Energie in die Jugendarbeit. Seitdem zählt der Verein neben 20 erwachsenen Fußballern in der Kampfmannschaft stets zwischen 60 und 80 Sextner Kinder und Jugendliche, welche in den verschiedenen Mannschaften betreut werden.

Herbert hinterlässt seinen Nachfolgern einen gut funktionierenden Verein. Ihm ist es in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu verdanken, dass die Sportvereine im neuen Sportgebäude ihr neues Zuhause gefunden haben.

Ein Ziel, nämlich einen Kunstrasenplatz für Sexten, hat Herbert stets im Hinterkopf gehabt und vorangetrieben. Der neue Vorstand wird dieses leider noch nicht verwirklichte Projekt weiter verfolgen und die verantwortlichen Politiker mit Fakten versuchen zu überzeugen, dass ein solcher Kunstrasenplatz gut investiertes Geld in die Jugend von Sexten ist.

Zum Abschluss möchten wir Herbert noch einmal für all seine geleistete Arbeit danken und ihn zugleich bitten, den neuen Vorstand und den Verein weiterhin zu unterstützen.

Danke Herbert

Wolfi Egarter

U-8 Turnier am 11.05.2010 in Sexten

Am 11. Mai wurde in Sexten ein Turnier für die jüngsten Mitglieder des Vereins veranstaltet.

Fünf U-8 Mannschaften aus dem oberen Pustertal nahmen am Turnier teil. Es gewann die Mannschaft Sexten I, vor Taisten, Hochpustertal, Sexten II und Pichl Gsies.

Wolfi Egarter



Sexten I - die Sieger

FF Sexten: Tätigkeitsbericht 2009

Das vergangene Jahr war für die FF Sexten wiederum ein arbeitsreiches Jahr. So wurden insgesamt 2000 Arbeitsstunden bei Einsätzen, verschiedenen Diensten, Übungen und im Rahmen von Schulungen geleistet, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

		Beteiligte Wehrmänner	Geleistete Stunden
4	Brandeinsätze	41	91
11	Technische Einsätze	78	247
12	Brandschutz- und Ordnungsdienste	72	227
77	Übungen und Schulungen	674	1284

Einsätze:

Die Wehr musste zu insgesamt 15 Einsätzen ausrücken. Der äußerst schneereiche Winter 2009 erforderte mehrmals den Einsatz unserer Männer, wobei es fast ausschließlich darum ging die Gebäude von den Schneemassen zu befreien bzw. für eine Entlastung der Dächer zu sorgen. Der erste und zugleich arbeitsintensivste Einsatz war am 21.01.2009 an der Tennishalle Sexten zu leisten. Um 01.09 Uhr wurde mittels PRE der Alarm ausgelöst. Nach einer ersten Besichtigung wurde rasch klar, dass unsere Mannschaft nicht in der Lage war, alleine die erforderlichen Arbeiten durchzuführen, sodass kurz darauf auch die Nachbarwehr Moos und der BRD Sexten als Verstärkung angefordert wurden. Gemeinsam entfernten wir die Hälfte der Schneemassen des 1300 m² großen Daches mit Schaufeln und unter Zuhilfenahme von drei Schneefräsen. Insgesamt wurden somit ca 325 Tonnen Schnee bewegt. Am 22.01.2009 wurde unsere Wehr alarmiert, weil der Besitzer des Parkhotels den Einsturz des Daches aufgrund der vielen Schneemassen befürchtete. Nach Besichtigung der Lage, entschied man nichts zu unternehmen, da keine unmittelbare Gefahr bestand. Am 24.01.2009 halfen einige unserer Männer beim Abschaufeln des neuen Gebäudes beim Fußballplatz, nachdem durch die Schneemassen im Innern des Gebäudes einige Verformungen auftraten, die Anlass zur Besorgnis gaben. Am Abend des 03.02.2009 waren mehrere Männer unserer Wehr beim Abschaufeln des Innerroggenhofes beschäftigt. Am 06.02.2009 drohten vom Kirhdach mehrere Lawinen abzugehen. Dabei standen die Männer unserer Feuerwehr sowie freiwillige Helfer des BRD Sexten im Einsatz. Eine besondere Herausforderung stellte im Rahmen dieses Einsatzes die Sicherung der sich im Einsatz befindlichen Personen dar. Am selben Tag abends um 20.00 Uhr mussten das Vordach des Tourismusvereines sowie das Dach des Gerätehauses der FF Sexten von den Schneemassen befreit werden.

Am 21.02.2009 erreichte uns die Meldung, dass mehrere Bäume auf die Telefonleitungen entlang der Hauptstraße von Innichen bis zum Kreuzbergpass gefallen waren. Daraufhin machten sich drei Mann auf den Weg die Telefonleitungen von den Bäumen zu befreien.

Technische Einsätze:

Am 31.07.2009 passierte ein Autounfall vor der Bar Riega. Wir waren mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Am 06.08.2009 rückten zwei unserer Männer aus, um ein Westpennest beim Haus des Summerer Markus zu entfernen. Am 22.12.2009 waren im Recyclinghof Rauchgase aus dem Pelletsofen ausgetreten. Der Raum wurde von uns mit dem Hochdruckbelüfter durchgeblasen und somit neu belüftet. Am 23.11.2009 war im Gasthof Post ein Wasserrohr durch die anhaltende Kälte geplatzt. In der Bar musste das Wasser mit dem Wassersauger entfernt werden.

Brandeinsätze:

Am 24.01.2009 war am Kamin des Hotels Tonihof ein Brand ausgebrochen. Wo der Kamin durch das Dach führt, hat an seiner Außenseite die Holzkonstruktion Feuer gefangen. Am Einsatz beteiligt war auch die FF Moos. Am 05.09.2009 wurden wir von einem Pilzesammler alarmiert, dass ein Ameisenhaufen und ein Baum im Wald unterhalb der Nemesalm in Brand geraten sind. Nachdem der Brand lokalisiert wurde, konnten wir ihn mit Wasserrucksäcken in relativ kurzer Zeit löschen. Einen nicht alltäglichen Einsatz hatte unsere Wehr am 07.09.2009 im Hotel Monika zu bestreiten. Im Zuge der Umbauarbeiten am Hotel ist der Dachstuhl in Brand geraten, was die dort tätigen Bauhandwerker allerdings nicht zur sofortigen Alarmierung der Feuerwehr bewogen hätte. Einige unserer Feuerwehrmänner, die darauf aufmerksam wurden, traten aus eigener Initiative in Aktion und löschten den entstandenen Schmelbrand. Von den Handwerkern wieder verschickt, dauerte es allerdings nicht lange bis das Feuer sich wieder neu entfachte, woraufhin unsere Männer erneut ausrückten und den Brandherd vollständig löschten. Wir blieben allerdings vor Ort bis definitiv feststand, dass sich das Feuer nicht mehr entzünden würde. Am 03.11.2009 meldete unsere Kommandanten-Stellvertreter einen Schmelbrand im Hackschnitzelsilo beim Binterhof. Es musste ein Großteil des Hackgutes aus dem Silo geschaufelt werden um an das Glutnest zu gelangen. Nicht detailliert erwähnen aber trotzdem aufzeigen möchten wir die zahlreichen Einsätze zu Kanalreinigungen.

Ordnungs- und Brandschutzdienste wurden bei folgenden Veranstaltungen geleistet:

Pustertaler Skimarathon
Dolomiti Superbike
Drei Zinnen Marathonlauf
Theateraufführungen und Bälle im Haus Sexten
Frontkämpfermesse in der Waldkapelle
Herz Jesu Feiern
Schützenfeier am Helm
Silvester

Übungen:

Was die Übungen angeht, kann festgestellt werden, dass wir mit einer Abschnittsübung, fünf Gemeinschaftsübungen mit der Nachbarwehr Moos, elf Vollproben und fünfzig Gruppenübungen ein ordentliches Pensum geleistet haben. Unsere Wehr beteiligte sich 2009 mit 2 Gruppen an dem Gesamttiroler Leistungsbewerb in Axams und am 40jährigen Jubiläumsbewerb in Welsberg. Beide Gruppen erreichten jeweils das Abzeichen in Bronze und Silber.

Folgende Wehrmänner haben Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian erfolgreich besucht:

Lehrgang	Feuerwehrmänner
Grundlehrgang Brandeinsatz	Tschurtschenthaler Gabriel Tschurtschenthaler Hannes
Grundlehrgang Technischer Einsatz	Innerkofler Florian Watschinger Patrick
Atemschutzlehrgang	Innerkofler Remo Prenn Rafael
Atemschutzwartlehrgang	Tavernaro Stefan
Gruppenkommandantenlehrgang	Tavernaro Stefan Innerkofler Roland
EDV-Schulung	Innerkofler Roland
Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen	Pfeifhofer Christoph Summerer Thomas Schmiedhofer Stefan
Schulung Wärmebildkamera	Schmiedhofer Stefan Karadar Markus

Besonders freut es uns zwei neue Wehrmänner in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Es sind dies Tschurtschenthaler Manfred und Pigozzi Alessandro. Die Feuerwehrmänner Prenn Rafael und Tschurtschenthaler Hannes sind bei der Jahreshauptversammlung durch die Ablegung des Gelöbnisses endgültig in die Wehr aufgenommen worden.

Großen Zuspruch hat das im August des vergangenen Jahres abgehaltene Feuerwehrfest gefunden. In diesem Zusammenhang möchten wir die angenehme und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit der Nachbarwehr Moos besonders hervorheben, die uns dabei tatkräftig unterstützt hat.

Eine rege Tätigkeit hat auch der Ausschuss zu verzeichnen, der mehrere Male einberufen wurde um verschiedene organisatorische und technische Fragen aufzuarbeiten, Entscheidungen zu treffen und die entsprechenden Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Als Dank und Anerkennung für den regen Einsatz das ganze Jahr über wurde im Dezember wiederum die traditionelle Weihnachtsfeier organisiert. Nach der Rorate in der

Pfarrkirche von Sexten waren alle Feuerwehrmänner mit Partnerinnen ins Hotel St. Veit zu einem gemütlichen Essen eingeladen. Bei dieser Gelegenheit sei hier nochmals allen Feuerwehrmännern sowie allen Personen, die unseren Verein tatkräftig und finanziell unterstützen, herzlich gedankt.

Zum Jahresausklang waren wiederum einige freiwillige Mitglieder unserer Wehr unterwegs, um im Rahmen der bereits bekannten Kalenderaktion für unsere Feuerwehr zu sammeln. Diese Aktion wird von unseren Mitbürgern tatkräftig unterstützt und wir bedanken uns hierfür nochmals recht herzlich.

Freiwillige Feuerwehr Sexten
Der Schriftführer

INFO

Gemeindeämter Telefonnummern:

Zentrale
Feichter Claudia Tel. 710323
Bürgermeister
Egarter Fritz über Zentrale
Gemeindesekretär
Dr. Erich Tasser über Zentrale
Bauamt
Watschinger Julia Tel. 712545
Rauchegger Helmut Tel. 712544
Buchhaltung
Happacher Christian Tel. 712547
Lizenzamt/ICI-Amt
Rogger Sabine Tel. 712548
Meldeamt/Standesamt
Mair Sonja Tel. 712546

Parteienverkehr

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr
Sprechstunde Bürgermeister
Nach telefonischer Vereinbarung

Jugendkapelle Hochpustertal

Die Jugendkapelle HOCHPUSTERTAL und der Kinderchor „StiCh“ Innichen haben am 06. März 2010 zu einem gemeinsamen Konzert im Josef-Resch-Haus geladen. Nach monatelangem Proben zeigten die 34 jungen Musikanten aus Sexten, Innichen, Vierschach und Niederdorf und die 20 jungen Sänger ein tolles Programm. Das Publikum im vollbesetzten Haus war begeistert vom jugendlichen Elan und der Freude am Singen und Musizieren.

Beginnend mit dem Woodpeckers Parade, der das Klopfen des Spechtes an einen Baumstamm darstellt und anschließend mit Dos Muchachos, einem aus der mexikanischen Volksmusik stammenden Stück, begann die Jugendkapelle das Konzert. Weiter ging es dann mit dem Kinderchor. Das Lied der Stimmakrobat, das zeigt, was man mit der Stimme machen kann sowie Mango, Mango, ein Lied mit fruchtigem Text und anschließend die Lieder Ich kenn'nen Bär, das vom Gummibär handelt und es lebt ein kleiner Eisbär in Sibirien beendete der Kinderchor den ersten Teil des Konzerts. Die Jugendkapelle entführte danach die Zuhörer mit den Stücken Fluch der Karibik und I will follow him aus dem Film Sister Act in die Welt der Filmmusik. Die letzten drei Stücke des Kinderchors, das Mutmacherlied, warm ist mein Licht und ich möcht' ein bisschen glücklich sein, erzählen von Gemeinschaft, Wärme, Glück und Freundschaft. Das Konzert beendete dann die Jugendkapelle mit den Stücken Y.M.C.A. und dem Circus March, der eine heitere und lustige Atmosphäre der Zirkuswelt beschreibt.

Der Kinderchor „StiCh“ steht unter der Leitung von Barbara Brugger und wird von Martin Gasser begleitet. Die Jugendkapelle HOCHPUSTERTAL wird musikalisch geleitet von Alfred Watschinger, Korbinian Hofmann und Günther Walder, die organisatorische Leitung obliegt Brigitte Tschurtschenthaler.

Die Jugendkapelle HOCHPUSTERTAL ist wieder fleißig beim Proben, um sich auf ihren nächsten Auftritt vorzubereiten und zwar beim 2. Jugendkapellentreffen des Bezirkes Bruneck in Percha am 19.09.2010.

Jugendkapelle HOCHPUSTERTAL



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**

Ortsgruppe Sexten

Veranstaltungen der Bäuerinnen

Am 24. Februar hielt die Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Dietenheim ihren Wintersporttag in Sexten. Einige Bäuerinnen begrüßten Lehrer und Schüler mit einem kleinen Umtrunk bevor es dann zum Skifahren und Rodeln auf die Rotwand ging.

Am 8. April lud die Bäuerinnenorganisation von Sexten zu einem gemütlichen Nachmittag in die Rudihütte. An der Talstation der Kabinenbahn trafen sich die Bäuerinnen und fuhren gemeinsam bergwärts. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei der Seilbahn Rotwand für die Gratisfahrt mit der Bahn. Bei schönem Winterwetter bot sich uns ein herrlicher Ausblick auf die Berge und hinunter ins Tal. In der Rudihütte wurden wir bereits erwartet und wir nahmen eine kleine Marenade zu uns. Wir saßen gemütlich beisammen und sangen gemeinsam Lieder. Für alle Bäuerinnen war dieser Nachmittag eine nette Unterhaltung und eine schöne Abwechslung nach dem langen kalten Winter.



Neuerungen beim Antrag eines Reisepasses

Mit 09.06.2010 sind für die Ausstellung des elektronischen Reisepasses einige Neuerungen in Kraft getreten. Die Antragsteller müssen nun die Fingerabdrücke und die Unterschrift bei der Quästur Bozen bzw. bei den gebietsmäßig zuständigen Polizeikommissariaten abgeben, wobei dies für die Gemeinde Sexten zur Zeit das Polizeikommissariat von Brixen ist. In einigen Wochen sollte auch das Polizeikommissariat von Innichen die Zuständigkeit erhalten. Die Gemeinde bietet die Möglichkeit, den Antrag vorzubereiten und einen Termin bei den örtlichen Polizeiamttern zu vereinbaren. Weitere Informationen im Meldeamt der Gemeinde, Tel. 0474/712546.

REISEPASS

Impressum

Herausgabe: Gemeinde Sexten
 Presserechtlich verantwortlich: Rogger Hj.
 Redaktion: Hj. Rogger, M. Egarter,
 M. Innerkofler, H. Messner, J. Lanzinger/Hack-
 hofer, E. Pfeifhofer, J. Villgrater, J. Weger
 Layoutentwurf: W. Rogger
 Satz: K. Rogger/Hj. Rogger
 Druck: ff-media
 Der Sextner ist eingetragen beim Landesge-
 richt Bozen (27.9.1990)
 Redaktionsschluss: 1.9.2010

Sektion Ski Alpin



Im letzten Winter haben insgesamt 85 Kinder am Skitraining teilgenommen. Davon waren 65 Kinder auf die Gruppen „Skizwerge“, VSS-Gruppe und „Pistenflitzer“ aufgeteilt. Letztere wurden von Martina Pfeifhofer und Egarter Wolfi betreut. Etwa 20 Kinder im Mittel- und Oberschulalter trainierten mit Patrick Holzer, Alex Happacher, Klaus Happacher und Ernst Pfeifhofer.

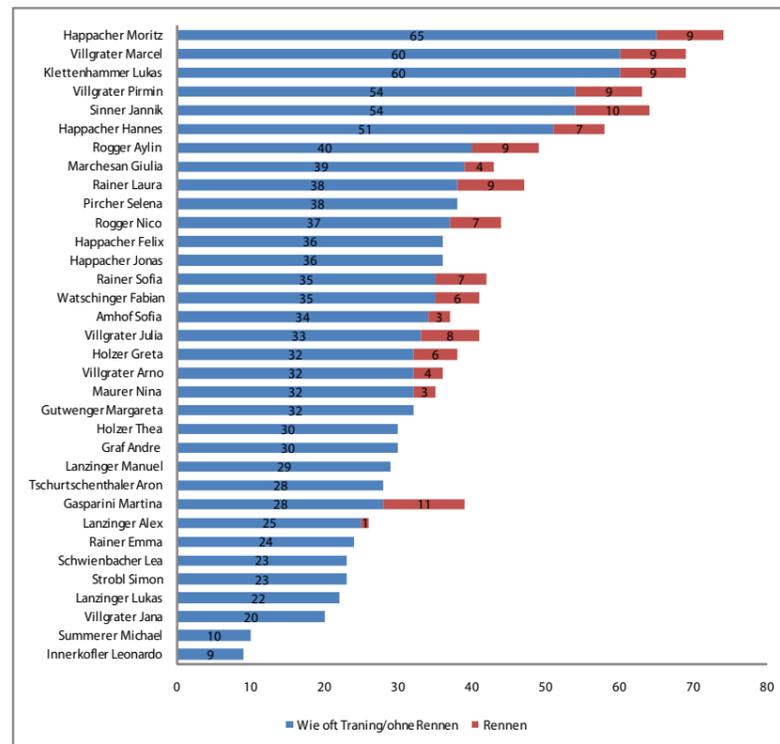
Der VSS-Gruppe – die dortigen Trainer waren Amhof Robert und Egarter Elisabeth – gehörten 34 Kinder an (Jahrgänge 2002-1999). Sie nahmen regelmäßig an Rennen teil. Zuerst im Bezirk Pustertal und dann noch landesweit. Die Kleineren (2003-2005), unsere „Skizwerge“, wurden von Alber Luis und Egarter Elisabeth trainiert. Sie waren ein- bis zweimal auf den Pisten mit uns Trainern anzutreffen, wobei hier das spielerische Erlernen der Skitechnik im Vordergrund stand. Insgesamt wurden, mit beiden Trainingsgruppen zusammen, 93 Trainingseinheiten absolviert – aufgeteilt auf 5 Trainingseinheiten in der Woche. Die Größeren kamen drei- bis viermal zum Training, die Kleineren zwischen ein- bis zweimal.

Auch im letzten Winter wurden die Kinder von 3 Sportclubbussen zum Training gebracht und danach wieder sicher nach Hause gebracht. Ein Dank gilt hierbei den Busfahrern Rogger Toni, Gottfried, Stauder Toni und Fuchs Friedl. Sie haben sich sehr bemüht und waren mit großem Eifer dabei. Hierbei möchte ich erwähnen, dass dieser Abholdienst einzigartig in Südtirol ist. Kein anderer Sportverein bietet diesen Service an. Die Eltern müssen in anderen Orten ihre Kinder selbst zu den Aufstiegsanlagen bringen und wieder abholen.

Trainingsbeginn war der 28. November, und zwar auf dem Kreuzbergpaß mit den größeren der VSS Gruppe. Am 7. Dezember startete dann das Training für den Rest der Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter, d.h. es wurde ein Schnuppertag für Neueinsteiger abgehalten, damit man die Kinder besser kennenlernte und diese dann passend in die Trainingsgruppen einteilen konnte.

Trainiert wurde: 62-mal auf der Rotwand, 20-mal auf dem Bruggabingl, 8-mal auf dem Kreuzberg, 2x auf dem Helm und 1-mal zur Vorbereitung auf ein VSS-Rennen in Toblach beim Trenkerlift.

Davon sind wir: 38-mal Riesentorlauf-, 19-mal Slalom-, 2-mal MIX und 33-mal frei gefahren.



Die 6 Fleißigsten dieser Gruppe nahmen gemeinsam mit den Fleißigsten der Grand Prix Gruppe (Mittelschule) an einer Verlosung teil – der Preis: 1 Woche Badeurlaub in Rimini für 2 Personen zur Verfügung gestellt von Herrn Morganti, einem Fan unseres Sportclubs der uns schon in den letzten Jahren immer toll unterstützte.



Ein Dank an dieser Stelle auch an Rogger Günther, der uns mit seinem Bus zu einigen Rennen gebracht hat.

Am 27. März wurde, wie schon in den letzten Jahren, ein Abschlussrennen für alle Trainingsgruppen im Volksschulalter und Kindergarten in Form von einem Hindernisrennen ausgetragen, wobei der Spaß im Vordergrund stand. Die Preisverteilung erfolgte beim Putschall auf der Terrasse, wo alle Teilnehmer prämiert wurden. Den Abschluss bildete eine kleine Verlosung.

Wir Trainer möchten den Kindern ein großes Lob aussprechen. Sie waren den ganzen Winter über fleißig und zwar bis zum Schluss. An Einsatz, Fleiß und Freude hat es nicht gemangelt.

Das Vereinsrennen, welches am Ostermontag geplant war, konnte aufgrund der Pistenverhältnisse nicht durchgeführt werden. Bereits um 07.00 Uhr wurde eine Pistenbesichtigung seitens der Trainer auf der Signaue als auch auf dem Porzen durchgeführt. Die warmen Temperaturen über Nacht ließen ein Rennen nicht zu. Die obere Schicht war zu dünn und hätte nicht allen Läufern standgehalten. Das Verletzungsrisiko war zu groß und so entschied man sich für eine Absage. Es sei gesagt, dass sich rund 10 freiwillige Helfer, in aller Früh zur Vorbereitung des Rennens, an der Signaue eingefunden haben. Und diese nicht, wie einige böse Zungen behaupten, „aus den Betten gekommen sind“ und es daher zu einer Absage kam! Es wurde auch bereits Ende Januar damit begonnen einen früheren Termin für das Vereinsrennen zu finden. Da aber die Kinder der VSS –, Grand Prix und Finstral Serie jedes Wochenende auf Rennen unterwegs waren, konnte kein passender Tag gefunden werden (ca. 35 Kinder sind bei diesen Rennen im Einsatz). Das Jahr 2010 ist aber noch nicht vorbei und der Vereinsmeister in Ski Alpin kann noch immer, d.h. im Dezember, ermittelt werden. Man wird sehen, ob sich ein passender Termin finden lässt.

Wir wünschen allen kleinen und großen Skifahrern eine schöne Sommerpause und hoffen, dass wir uns im Herbst gesund und mit viel Ehrgeiz wieder sehen!

Egarter Elisabeth (Lee)

Tolle Ergebnisse in dieser Saison erzielten Happacher Moritz und Sinner Jannik. Moritz schaffte bei den Landesmeisterschaften in Gröden den hervorragenden 3. Platz und Jannik in derselben Kategorie den 6. Rang (in dieser Altersgruppe waren 165 Buben am Start!). Jannik konnte weiters bei den Italienmeisterschaften in Livigno mit einem 5. Platz aufhorchen lassen. Nach toller Fahrt im steilen Gelände, verhinderte ein Fehler im flachen Teil eine noch bessere Platzierung. Im Bezirk Pustertal gab es weiters einige Stockerlplätze durch Rainer Laura, Gasparini Martina (Triest), Happacher Moritz und Sinner Jannik zu verzeichnen. Letzterer entschied auch die Zonenwertung in seiner Kategorie für sich.

Ergebnisse

06.01. RTL Pinocchio Plose:

5. Platz Rogger Aylien
2. Platz Sinner Jannik
3. Platz Happacher Moritz
7. Platz Klettenhammer Lukas
3. Platz Rainer Laura

10.01. SL Speikboden:

4. Platz Sinner Jannik
1. Platz Gasparini Martina

17.01. RTL Taisten:

2. Platz Sinner Jannik
4. Platz Happacher Moritz
8. Platz Klettenhammer Lukas

24.01. MIX Kolfuschg:

8. Platz Rogger Aylien
1. Platz Sinner Jannik
2. Platz Happacher Moritz
8. Platz Villgrater Pirmin

07.02. RTL Kronplatz:

6. Platz Rogger Aylien
2. Platz Sinner Jannik
9. Platz Gasparini Martina

14.02. SL Rein:

1. Platz Sinner Jannik
4. Platz Happacher Moritz
6. Platz Klettenhammer Lukas
10. Platz Villgrater Pirmin
3. Platz Gasparini Martina
2. Platz Mannschaft

28.02. RTL Toblach:

5. Platz Rogger Aylien
1. Platz Sinner Jannik
5. Platz Happacher Moritz
2. Platz Rainer Laura
4. Platz Gasparini Martina
3. Platz Mannschaft

07.03. RTL Gran Premio Giovanissimi Vlnöss:

2. Platz Sinner Jannik

14.03. RTL Landesmeisterschaft Gröden:

3. Platz Happacher Moritz
6. Platz Sinner Jannik von 165 klassifizierten

12.04. RTL Gran Premio Italienmeisterschaft:

5. Platz Sinner Jannik

Endstand Zonenwertung Pustertal:

1. Platz Sinner Jannik
5. Platz Happacher Moritz von 86 Startern
5. Platz Gasparini Martina.

Pfarrer Johann Bacher wurde 70 Die Pfarrgemeinde gratulierte herzlich



Pfarrer Bacher ist nämlich leidenschaftlicher Hobbygärtner und betreut den Pfarrgarten mit großer Freude und Hingabe.

Am 7. Mai vollendete Ortspfarrer Johann Bacher sein 70. Lebensjahr. Am darauffolgenden Muttertag-Sonntag gratulierten die Sextnerinnen und Sextner ihrem beliebten Seelsorger auf das Herzlichste.

Jung und Alt war zum Hauptgottesdienst in die Sextner Pfarrkirche gezogen um ihrem „Hirten“ zu danken und Glück und Segen für die Zukunft zu wünschen. Die Kirchenstühle waren vollbesetzt, wie sonst nur an den höchsten Festtagen. Pfarrgemeinderatspräsident Michl Tschurtschenthaler brachte die Freude der Pfarrgemeinschaft zum Ausdruck einen noch so rüstigen Seelsorger zu haben verbunden mit der Bitte an den Herrgott, ihn in guter Gesundheit noch viele Jahre in unserer Mitte wirken zu lassen. „Sexten hat das große Glück, noch einen Pfarrer zu haben - in vielen Gemeinden Südtirols ist das aufgrund des Priestermangels nicht mehr der Fall,“ so der Pfarrgemeinderatspräsident.

Dann wurde zu Ehren von Johann Bacher eine kunstvoll geschmückte Geburtstagskerze entzündet. Der Kirchenchor Sexten gestaltete die Eucharistie mit seinem Gesang besonders feierlich mit.

Johann Bacher wurde mitten im 2. Weltkrieg, am 7. Mai 1940 in Rein in Taufers als Sohn einer kinderreichen Bergbauernfamilie geboren. 1967 empfing er die Priesterweihe und wirkte bis zu seinem Amtsantritt in Sexten am 01. September 1989 als Kooperator in Toblach, Mals, St. Ulrich und zuletzt in Brixen. Seit nunmehr 21 Jahren betreut er die Kirchenschäfchen von Sexten.

Beim anschließenden Umtrunk vor dem Pfarrwidum überbrachten Bürgermeister Fritz Egarter und sein Stellvertreter Erich Pfeifhofer die Glückwünsche der politischen Gemeinde. Als Geburtstagsgeschenk wurde ein Holzrelief des letzten Abendmahls überreicht

und ein junges Bäumchen. Pfarrer Bacher ist nämlich leidenschaftlicher Hobbygärtner und betreut den Pfarrgarten mit großer Freude und Hingabe. Ein Dank ging auch an die Haushälterin

Gerda, die den Pfarrer bestens umsorgt. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Sexten sorgte für das musikalische Geburtstagsständchen, und bei guter Laune blieb man bis zur Mittagsstunde beisammen.

Die gesamte Pfarrgemeinde wünscht ihrem Seelsorger Johann Bacher noch viele gesunde und glückliche Jahre.

Sommer in Sexten

Veranstaltungen Juni – August 2010

Auch in diesem Sommer gibt es ein reiches Freizeitangebot, von Großveranstaltungen, wie etwa das „Alta Pusteria Int. Choir Festival“ oder dem „Dolomiti Superbike“ bis hin zu wöchentlichen Diavorträgen und Filmabenden.

Besondere Highlights Sommer 2010:

23. bis 27. Juni - 13. Alta Pusteria Int. Choir Festival
Über 100 Chöre mit knapp 4.000 Teilnehmern aus 20 verschiedenen Nationen werden erwartet und unsere Gäste mit Liedern aus aller Welt überraschen.

03. Juli – Gourmetabend in der Kabinenbahn
veranstaltet von der „Sextner Dolomiten AG“.

04. Juli – 7. Almsommerfest
veranstaltet von der Klammbachalm, der Coltrondoalm sowie der Alpe Nemesalm

11. Juli – Dolomiti Superbike
mit dem traditionellen Bergpreis am Helm

15. August – 5. Sextner Bauern- und Handwerkermarkt

20. – 22. August – 2. Großes Sommerfest der F.F. Sexten/Moos
mit Konzert der Musikkapelle Sexten

11. September – Gore-Tex Transalpine-Run 2010 Final Stage
Wir erwarten unser Team Sexten Martina Pfeifhofer und Lee Egarter im Endziel am Haus Sexten.

12. September – 13. Südtirol Drei Zinnen Alpin Lauf

Wöchentliche Veranstaltungen Sommer 2010:

Wöchentliche Dia- bzw. Filmabende:

Jeden Mittwoch organisiert der Tourismusverein Sexten Diabende, Filmvorführungen oder Multivisionsshow zum Thema Berge – Wanderungen in den Dolomiten – Sexten.

Wöchentliche Rentierfütterung auf der Rotwand:

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr gibt es auf den Rotwandwiesen die Rentierfütterung.

„Kids on the Rock“ - wöchentliche Kletterkurse für Kinder
Für die kleinen Gäste gibt es jeden Freitag Kletter-Schnupperkurse in der schönsten und größten Indoorkletterhalle Italiens.

Wöchentliche Abendkonzerte:

Die heimische Musikkapelle sowie verschiedene Gastkapellen erfreuen Musikfreunde mit heimischen Klängen.



Die Malerbrüder Stolz



Die Ausstellung im
Rudolf-Stolz-Museum Sexten
vom 6.7. bis 29.8.2010

Das Kuratorium
Rudolf-Stolz-Museum
lädt ein

Baumfest



Am 4. Juni 2010 ist mit den Kindern und Lehrpersonen der Grundschule Sexten, in Anwesenheit der Förster der Forststation Innichen, das traditionelle Baumfest abgehalten worden. Schon die halbstündige Wanderung vom Sporthotel Bad Moos bis zum „Stadilewinkl“ im Fischleintal war für die Schüler ein Erlebnis. Das Thema beim heurigen Baumfest war „Spiele und Bewegung in der Natur“.

Die Forstarbeiter haben auf den Böschungen beim neu erweiterten Parkplatz im Fischleintal bereits Löcher zum Pflanzen der Bäumchen vorbereitet. Nach der Pause haben die Schüler unter Anleitung der Förster an die 130 Laubbäumchen gepflanzt.



Ein Projekt zum Schutz vor Natur- gefahren - auch für die Jüngsten

PRO DRAU ist ein Projekt für die Drau, ihre Umwelt und ihre Bewohner im Einzugsgebiet. Die Abteilung Wasserschutzbauten hat es ins Leben gerufen, um dem Fluss im Oberen Pustertal eine nachhaltige Entwicklung zu sichern. Dazu sollen in dem mehr als 150 km² großen Einzugsgebiet der Drau die natürlichen Begebenheiten analysiert und die vielseitigen Nutzungsansprüche neu durchdacht werden. In diesen Prozess wird auch die jüngste Bevölkerung mit einbezogen: im Rahmen der PRO DRAU-Schulprojekte gastiert für sie ein Umweltbus am Sextner Bach.

Das rollende Hightech-Klassenzimmer bot Schulklassen aus Sexten und Innichen, Wahlen, Vierschach und Winnebach vom 17. bis zum 21. Mai einen etwas anderen Unterricht. Ziel war die Sensibilisierung der jüngsten Bewohner für die wichtigen Themen Naturschutz, Naturgefahren und Nachhaltigkeit. „Wir erleben immer wieder, wie der unmittelbare Zugang zum heimischen Flussraum, am besten mit Gummistiefeln mitten im Fluss, den Kindern die Augen öffnet für die Faszination der Natur“, sagt der pädagogische Betreuer des Umweltbusses, Ottmar Hartwig von der Natur- und Umweltschutz-Akademie Nordrhein-Westfalen (NUA). Hartwig begleitet den neun Meter langen und 7,5 Tonnen schweren Umweltbus, genannt „Lumbricus“, schon seit 18 Jahren.

Selbstverständlich wird aber auch die erwachsene Bevölkerung an dem Projekt PRO DRAU beteiligt. Sobald im Sommer die technischen Analysen zu Naturgefahren, Raumnutzung, Land- und Forstwirtschaft sowie Ökologie fertiggestellt sind, kann auf dieser Grundlage die öffentliche Diskussion um die Zukunft des Drau-Einzugsgebietes beginnen. Ziel ist es, den notwendigen Schutz vor Naturgefahren in Einklang zu bringen mit den vielfältigen Interessen im Einzugsgebiet. Dazu müssen die Ansprüche aller - der Bevölkerung ebenso wie der Wirtschaft und der Industrie, des Tourismus, der Land- und Wasserwirtschaft sowie der Umwelt selbst zur Sprache kommen. Im Rahmen von Diskussionsforen, den sog. Drau-Foren, können alle Interessensvertreter ihre Meinungen dazu austauschen.

Im Ergebnis soll ein Einzugsgebietsplan erstellt werden, der mögliche Konflikte und Risiken aufgreift und zugleich Lösungsansätze beschreibt, um den unverwechselbaren Charakter der Drau und ihres Einzugsgebietes in Innichen und Sexten auch in Zukunft zu erhalten. Das Projekt im östlichsten Teil Südtirols wird über das operationelle Programm „Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE 2007-2013 finanziert. Realisiert wird PRO DRAU von der Abteilung Wasserschutzbauten in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Sexten und Innichen.

„Wir erleben immer wieder, wie der unmittelbare Zugang zum heimischen Flussraum, am besten mit Gummistiefeln mitten im Fluss, den Kindern die Augen öffnet für die Faszination der Natur“

Wir schätzen unseren Schulhof.

Nach nunmehr zehn Jahren sollten wir als Schulgemeinschaft auch einmal laut aussprechen, dass die Außenanlagen bei unserer Schule einen idealen Erholungs- und Lernraum für die Schüler darstellen. Die abwechslungsreichen Bodenformen und kuscheligen Nischen hinter den Sträuchern bieten den Schulkindern hervorragende Erholungsmöglichkeiten in den Pausen. Neben diesem positiven Umstand verfügt unser Schulhof auch über eine ergiebige botanische Vielfalt. Als Schulgemeinschaft setzten wir es uns heuer im Rahmen eines ganzjährigen Projektes zum Ziele, die Kinder unseren Pausenhof bewusst erleben zu lassen. Im Herbst vereinbarten wir, dass jede Klasse drei Aktionen dazu ausführt, und zwar in den Jahreszeiten während des Schuljahres (Herbst, Winter und Frühling). Die verschiedenen Klassen tätigten die nun folgenden Arbeiten. Eine Gruppe beobachtete die Tiere im Schulhof, schichtete für unseren Igel, der seit Jahren den Schulhof bewohnt, im Spätherbst einen Laubhaufen auf, fütterte im Winter die Standvögel und zimmerte im Frühjahr Nistkästen als Brutmöglichkeiten.

Unsere Aller kleinsten steckten im Herbst in dem Versuchsbeet Zwiebeln von Frühblühern und setzten im Frühjahr Pflänzchen einjähriger Blumen, um so ein buntes Gartenstück als lebhaftes Einlage zu gestalten.

Eine Klasse nahm sich den Teich als Lernareal vor. Als das Eis endlich schmolz und der langjährige Teichbewohner, ein Grasfrosch wieder zum Laichen kam und Weinbergschnecken uns einen Besuch abstatteten, stieg bei der Schülern so richtig die Lust im Freien zu arbeiten. Sie säuberten den Teichrand und holten an Bächlein oder in sumpfigen Gebieten einige Wasserpflanzen und ergänzten damit die Ufervegetation. Mit Schildern beschrifteten sie viele Pflanzen und hegten und pflegten den Teich ganz fürsorglich.

Ein anderer Klassenverband erarbeitete die heimischen Baumarten, gestaltete dazu ansprechende Plakate zu jeder Baumart und brachte sie in der Nähe des Ausganges zum Schulhof an, sodass sie für jedermann gut ersichtlich waren. Zu Winterbeginn nahmen sie einen Baumschnitt vor und im Frühjahr hängten sie im Schulhof Holzschilder an verschiedene Baumarten.

Die größeren Schüler wagten sich an sehr anspruchsvolle Themen heran. Eine Klasse legte ein Beet mit Heilkräutern und Wildgemüse an und beschriftete alles mit Tontäfelchen. Sie pflegten während des ganzen Schuljahres große „Geranienstöcke“ im Treppenhaus zur Freude aller und überwinterten diese somit. Sie versorgten im Herbst die Schüler mit Spielmaterial aus dem Wald, wie Zapfen, Moospolstern und Ästchen, um den Kontakt zur Natur auf diese Weise zu vertiefen.

Direkt am Ausgang zum Schulhof entstand beiderseits ein Steingarten, der die beiden Talseiten darstellen soll. Die Schulabgänger malten auf zwei großen Glastafeln das Helmgebiet und die Dolomitenseite. Sie bepflanzten beide Beete mit typischer Vegetation und erweiterten dabei ihre naturkundlichen Kenntnisse wesentlich.

In den letzten Tagen des heurigen Schuljahres nahm sich jede Klasse noch die Zeit, durch den Schulhof zu spazieren, um festzustellen, was die anderen Klassen erarbeitet haben.

Abschließend möchten wir Lehrerinnen noch folgendes sagen: Es ist uns wichtig, dass nicht nur jede Klasse für sich lernt, sondern, dass wir auch als große Gemeinschaft zusammengehören und voneinander und miteinander lernen können und sollten.

Die Projektleiterin
Regina Stauder



Der landesweite Fotowettbewerb „Ich lese, also bin ich“ läuft bis 15. September. Interessierte können ihr Foto per E-Mail oder Post einreichen. Auch hier gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Prof. Klaus Gatterer-Preis 2010

Der Claus Gatterer-Preis geht 2010 an „profil“-Redakteurin Edith Meinhart (45). Ausgezeichnet wurde die gebürtige Oberösterreicherin für ihre langjährige sozial engagierte Berichterstattung, die seit mehr als 18 Jahren die Schwerpunkte Zuwanderung und Asyl, Rassismus und Polizeibergriffe, Überwachung, Justiz, Rechtsextremismus und Machtmissbrauch zum Inhalt hat. Meinharts journalistischem Engagement sei es auch zu verdanken, dass Arigona Zogaj 2009 „Mensch des Jahres“ von „profil“ wurde, befand die Jury.

Die „Ehrende Anerkennung“ des Claus Gatterer-Preises erhielt Ö1-Redakteur Johannes Kaup für dessen vierteilige Sendung „Als die Mauer fiel - die Geschichte der friedlichen Revolution in der DDR“ in der Sendereihe „Radiokolleg“. Nach Jury-Meinung sind die Sendungen „eine hervorragende Arbeit eines Radio-Dokumentaristen, der völlig neue dramaturgische Elemente in seinen Sendungen einsetzt“.

Der Claus Gatterer-Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird seit 1984 vom Österreichischen Journalisten Club (ÖJC) in Zusammenarbeit mit dem Land Südtirol und dem Renner-Preis-Kuratorium vergeben. (APA)

Der Wettbewerb „Read&Win“ gilt für Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren! Es stehen 10 Bücher zur Auswahl, die zwischen Juni und Oktober in der Bibliothek ausgeliehen werden können. Es gibt tolle Sachpreise und Mediengutscheine zu gewinnen!

•Der landesweite Fotowettbewerb „Ich lese, also bin ich“ läuft bis 15. September. Interessierte können ihr Foto per E-Mail oder Post einreichen. Auch hier gibt es tolle Preise zu gewinnen.

•Die Sommerleseaktion „Zuhause in der großen Welt“ richtet sich an alle Schüler/innen der Grundschule Sexten. Im September wird ein Lesefest veranstaltet, es gibt Preise zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich also!

Herzliche Grüße
Die Bibliothekarin
Olga

Der Naturpark Sextner Dolomiten in den Gemeinden Toblach, Sexten und Innichen im Jahr 2009 (ein kurzer Auszug aus dem Bericht)

Das Jahr 2009 ist für den östlichsten Park Südtirols gut verlaufen, Bewährtes wurde weitergeführt aber auch neue Projekte konnten gestartet und umgesetzt werden.

Schutzgebietsmanagement:

Nach jahrelangen Bemühungen haben die Dolomiten nach einem strengen Bewertungsverfahren Eingang in die Liste des Welterbes der Unesco gefunden. Das Welterbegebiet der Dolomiten erstreckt sich auf neun Systeme, welche mehrere Gebirgsketten umfassen. Die Gebiete wurden aufgrund ihrer außergewöhnlichen landschaftlichen Schönheit und ihrer besonderen Geologie und Geomorphologie als Welt-naturerbestätte aufgenommen. Diese Eintragung ist nicht nur eine große Auszeichnung für diese faszinierenden Berge, aber auch für die Menschen, die in dieser Region wohnen, leben und arbeiten.

Die Verkehrsberuhigung im Innerfeld konnte einen großen Erfolg einfahren. Noch vor der Sommersaison wurden der Parkplatz am Eingang zum Innerfeldtal und die beiden Busunterstände fertig gestellt. Vom 20. Juli bis 13. September wurde dann die Straße untertags für den Individualverkehr gesperrt. Während dieser Zeit wurde ein Busshuttledienst eingesetzt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 15.996 Fahrgäste transportiert. Auch im Sommer 2010 wird dieses Angebot optimiert und weitergeführt. Kostenpunkt 16.759.- Euro.

Während der Sommermonate wurde eine Kartierung ausgewählter Feuchtgebiete vorgenommen. Hauptziel dieser Vegetationskartierung war die floristische Bestandaufnahme und die daraus resultierende grafische Darstellung der Verteilungsgebiete im Naturpark, um abschließend Vorschläge für Pflegemaßnahmen geben zu können. Kostenpunkt 6.388.- Euro.

Die gesamten Seilversicherungen entlang des Pioniersteiges, des Touristensteiges und am Klettersteig beim Monte Piano wurden grundlegend erneuert. Kostenpunkt 4.632.- Euro.



Arbeiten
Anderter
Alm

Der KVW in Sexten - 2. Teil

Die Hebamme als treibende Kraft

Rosa Fuchs lernte als Hebamme durch ihre Tätigkeit die wirtschaftliche und soziale Not vieler Sextner Familien kennen. Bei der Geburtshilfe und der Verabreichung von Spritzen bei Kranken klagten ihr die Menschen den Kummer. Wenige Menschen in der Gemeinde erkannten das drückende Problem, aber ihr lagen die Sorgen und Nöte der Sextner am Herzen. Und sie half. Sie war es, die damals den Hilfesuchenden mit Rat und Tat unter die Arme griff und den Verband funktionstüchtig machte.

Es war 1966. Ein neuer Anlauf. Zuerst wurde der bestehende Ortsausschuss aufgelöst und ein neuer gewählt. Rosa Fuchs führte die Tätigkeiten des Verbandes mit einigen freiwilligen Helfern weiter, kassierte die Mitgliedsbeiträge und leitete als Ortsvertreterin die Sozialfürsorge. Zahlreiche Sextner erlangten durch ihre Hilfe die Altersrente, die Familienzulage und andere Sozialunterstützungen. Sie klärte die Sextner über die erforderlichen Unterlagen für Rentenbezüge auf und stand bei der Abfassung der Gesuche zur Seite. Von 1966 bis 1982 war Frau Rosa Fuchs ehrenamtlich tätig. In vier Heften und zwei Ordnern sind ihre Unterlagen gesammelt: Schriftverkehr, Zettel, Termine, Mitteilungen, Anfragen und Gesuche. Die Eintragungen beginnen mit dem 8. März 1966 und enden mit dem 17. Februar 1976.

In den Jahren 1966/67 wurden eine Flut von Gesuchen erledigt:

- 61 Gesuche um die Zusatzrente bzw. Rentenzuschuss für Frau, Kinder und Schwestern
- 51 Gesuche um die Rückversicherung beim Bauernbund
- 49 Gesuche um die Invaliditätsrente
- 19 Gesuche um die Altersrente
- 5 Gesuche um die Familienzulage
- 8 Gesuche um die Kriegsrente bzw. Kriegspension
- 16 Gesuche um die Hinterbliebenenrente
- 95 Gesuche um die freiwillige Weiterversicherung
- 57 Gesuche um die Beerdigungsspesen
- 30 Gesuche um die Anerkennung der Militärzeit bzw. Kriegsdienstzeit
- 7 Gesuche um die Sozialrente
- 6 Gesuche um die Trostrente
- 6 Gesuche um die indirekte Krankenbetreuung
- 14 Gesuche um das Personalbüchlein
- 9 Gesuche um das Krankenkassa-Büchlein
- 14 Rekurse
- 8 Unfallmeldungen
- 8 Optionserklärungen für die Krankenkasse

Weitere 45 Gesuche verschiedener Art wurden vom KVW abgefasst, betreff Pensionisten- oder Familienzulage, Rückzahlungen, Rentenerhöhung, Rentenrevision, Neufestsetzung der Rente, Mutterschaftsgeld, Pensionen aus dem Ausland. Es wurden Aussprachen und Rücksprachen vorgenommen, Anmeldungen erledigt, Fragebögen ausgefüllt, Dokumente überprüft, Anfragen beantwortet, Beratungen und Aufklärungen verschiedener Art durchgeführt, Marken bestellt und Akten für die Ämter mit nach Bozen genommen u.a.m.

Eine unentbehrliche Hilfsorganisation

Die notwendige Aufklärungsarbeit und die Fülle an Fragen und Gesuchen konnte unsere Hebamme aus zeitlicher Sicht nie allein bewältigen. Wilhelm Waschgler (* 07.06.1904 in Oberrasen + 12.05.1987) war ihre unentbehrliche Hilfe. Er war der Sohn des Lehrers von Oberrasen und arbeitete unermüdlich im Auftrage der KVW-Landesleitung. Dabei scheute er keinen Einsatz, obgleich er sogar Undank erntete. Die materielle Not der Südtiroler zu lindern, war ihm ein ganz tiefes Anliegen. Dabei stellte er seine persönlichen Bedürfnisse, ja sogar die seiner Familie hinter die Wünsche seiner „Hilfbedürftigen“ zurück. In diesen Jahren wurden älteren Menschen bescheidene Renten gewährt. Aber bis dorthin, bis zu den „Misere-Pensionen“, - wie Waschgler sich oft ausdrückte - war oft ein langer, steiniger Weg. Tag und Nacht war er

mit seinen Gedanken bei den Sorgen

Rosa Fuchs
anlässlich
einer Eh-
rung



der anderen. Ruhe bei der Arbeit zu haben, ging ihm über alles. In einem Brief schrieb er: „Viele könnten Ruhe haben und schätzen diese nicht! Wir, die sie lieben, können sie nicht haben oder nur in kleinen Dosen.“ Regelmäßig, jeden Monat, war er pünktlich zur Sprechstunde in Sexten, bei seinen „Sextner Klienten“; so nannte er die Hilfesuchenden liebevoll. Dabei spendete er den Menschen nicht

salbungsvolle Worte, sondern er trat

aktiv für die Menschen ein.

Er machte für die Sextner Fahrten, viele Fahrten, zu den Ämtern in Bozen, kaufte und klebte Marken, meldete Kranke bei Visiten an, organisierte Aussprachen und führte bei Politikern und in Ämtern lange Gespräche. Dort ging er meistens nicht weg, bevor er die Angelegenheiten seiner „Klienten“ nicht erfolgreich abgeschlossen hatte. Dabei wurde er öfters mit salbungsvollen Worten abgespeist. Nicht zu Unrecht klagte er über die Gescheiten, die alles besser wissen als die Fürsorge.

Wenn man die Sprechstunde mit Waschgler versäumt hatte, fuhren einzelne Personen nach Rasen, drängten seiner Frau die Papiere auf und glaubten, damit ihren Fall erledigt zu haben. In Wirklichkeit fing damit die Arbeit erst an. Sehr oft musste Waschgler erst mit den Personen sprechen, um den genauen Sachverhalt zu kennen. Dabei stellte er öfters fest, dass sich andere Patronate in die Angelegenheiten des KVW-Patronats einmischten, was ihn besonders kränkte. Dadurch wurde die Arbeit noch erschwert.

Für seinen uneigennütigen Einsatz wurde er bei der Landesversammlung des KVW am 12. November 1969 ausgezeichnet. Dazu schrieb er in einem Brief an unsere Hebamme Fuchs: „Ich erhielt wieder eine Medaille, was mich sehr ärgerte, da viele andere Fürsorger eine solche mehr verdient hätten und ich bereits früher eine erhalten habe! Ich ließ dieselbe in Bozen zurück.“ Nebenbei erwähnte er noch: „Im ganzen Theatersaal war nicht einmal ein Kreuz zu sehen, obwohl der Bischof Messe las!“

Rudl Holzer
(Fortsetzung folgt)

Mitten im Leben.
Al centro della vita.



Wichtige Vorhaben sind erreicht. Einen sicheren Boden unter den Füßen zu haben, gibt ein gutes Gefühl. Sich neue Ziele setzen und dabei auf Bewährtes zurückgreifen: auf die Partnerschaft mit Raiffeisen.

I traguardi importanti sono stati raggiunti e avere una buona posizione procura belle sensazioni. Per porvi nuovi obiettivi, ricorrete a mezzi di provata efficacia: alla collaborazione con Raiffeisen!

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank
La mia banca